

Elektrische Airless-Spritzgeräte

334475H

DE

Nur für den sachgemäßen Gebrauch bestimmt.

Für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen und Gefahrenzonen nicht geeignet.

Zum portablen Airless-Spritzen von Bautenanstrichen.

**Ultra 395 PC, Ultimate NOVA 395 PC, Classic S 395 PC,
Classic S 495 PC, Ultra 395 PC Pro**
3300 psi (228 bar, 22,8 MPa) Zulässiger Betriebsüberdruck

Ultra 395 PC Classic, Ultra 495 PC Classic
3000 psi (207 bar, 20,7 MPa) Zulässiger Betriebsüberdruck

Zusätzliche Informationen zu den Modellen siehe Seite 3.



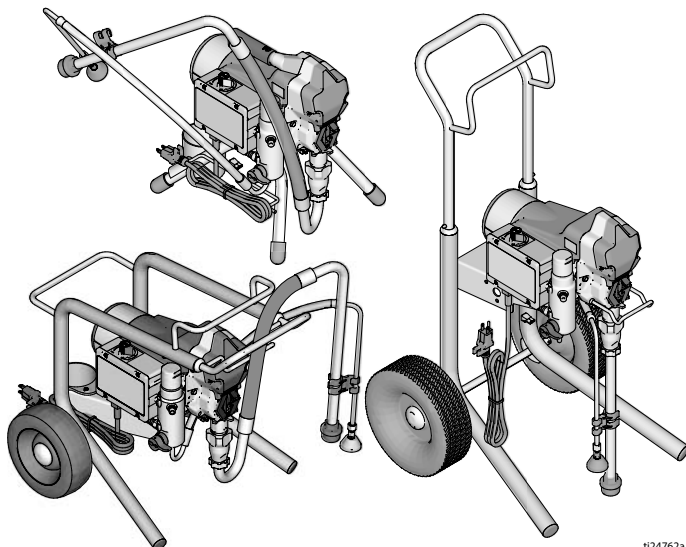
Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen in diesem und in allen mitgelieferten Handbüchern aufmerksam durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Gebrauch der Ausrüstung vertraut. Bewahren Sie diese Anleitung auf.

Sachverwandte Handbücher

Pistole – 311861 (Contractor/FTx) 312830 (SG3)

Pumpe – 334599



t124762a

Nur Original-Ersatzteile von Graco verwenden.

Bei Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von Graco stammen, kann die Garantie erlöschen.

Inhaltsverzeichnis

Modelle	3
Warnhinweise	4
Komponentenbezeichnung	8
Stativmodelle	8
Lo-Boy-Modelle	9
Modelle mit normalem Fahrgestell (Hi-Boy)	10
Erdung	12
Anforderungen an Stromversorgung	12
Verlängerungskabel	12
Eimer	12
Vorgehensweise zur Druckentlastung	13
Vorbereitung	15
Inbetriebnahme	18
Betrieb	20
Spritzdüseneinbau	20
Spritzen	20
Verstopfungen aus der Düse entfernen	21
Digitales Display	22
Reinigung	24
Wartung	27
Fehlersuche	28
Mechanisch/Förderleistung	28
Elektrische Probleme	31
Stativ-Spritzgeräte	40
Stativ-Spritzgeräte Teileliste	42
Lo-Boy-Spritzgeräte 395	43
395 Lo-Boy-Spritzgeräte Teileliste	45
Hi-Boy-Spritzgeräte	46
Hi-Boy-Spritzgeräte Teileliste	48
Zubehör und Etiketten	49
Steuereinheit	50
Steuereinheit – Teileliste	51
Schaltpläne	52
110/120 V	52
230 V	53
Technische Spezifikationen	54
Graco Standardgarantie	56
Informationen über Graco	56

Modelle

	VAC	Modell	Stativ 	Niedriges Fahrgestell (Lo-Boy) 	Normales Fahrgestell (Hi-Boy) 
 Intertek 110474 Zertifiziert nach CAN/CSA C22.2 Nr. 68, entspricht UL 1450	120 USA	Ultra 395 PC	17C314	17C315	17C317
		Ultimate NOVA 395 PC	826196	826197	826198
	100 Japan/Taiwan	Ultra 395 PC	17C391		
	230 CEE 7/7	Classic S 395 PC	17C361		17C362
		Classic S 495 PC	17E023		17E025
	230 Europe Multi	Classic S 495 PC	17E024		17E026
	110 Vereinigtes Königreich	Classic S 395 PC	17C359		
	110 Vereinigtes Königreich	Classic S 495 PC	18C269		
	230 Asien/ Australien/ Neuseeland	Ultra 395 PC	17C390		17C408
	230 Australien/ Neuseeland	Ultra 395 PC Pro	17C392		
	230 China	Ultra 395 PC Classic	17C409		

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in diesem Handbuch oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In diesem Handbuch können auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.



WARNHINWEIS



ERDUNG

Dieses Produkt muss geerdet sein. Im Falle eines elektrischen Kurzschlusses verringert die Erdung die Gefahr von Elektroschocks, indem sie eine Ableitung für den elektrischen Strom bietet. Das Produkt ist mit einem Kabel ausgestattet, das über einen Erdungsdraht mit einem geeigneten Erdungsstecker verfügt. Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert ist und alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften erfüllt.

- Unsachgemäße Installation des Erdungssteckers kann Elektroschock verursachen.
- Müssen Schnur oder Stecker repariert oder ausgetauscht werden, darf der Erdungsdraht nicht an eine der Flachklemmen angeschlossen werden.
- Der isolierte Leiter mit grüner Außenfläche mit oder ohne gelbe Streifen ist der Erdungsdraht.
- Wenden Sie sich an einen Elektriker oder Wartungstechniker, wenn Sie die Erdungsanweisungen nicht vollständig verstehen oder wenn Sie Zweifel haben, ob das Produkt richtig geerdet ist.
- Der mitgelieferte Stecker darf nicht modifiziert werden. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose angebracht werden.
- Dieses Produkt ist zum Anschluss an einen Stromkreis mit einer Nennspannung von 110V, 120V oder 230V bestimmt und verfügt über einen Erdungsstecker ähnlich den in der Abbildung unten dargestellten Steckern.

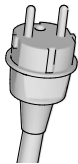
110 V UK



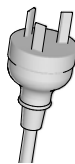
120 V USA



230 V



230 V Australien/Neuseeland



ti24583a

- Das Produkt darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, die genauso aufgebaut ist wie der Stecker.
- An diesem Produkt darf kein Adapter verwendet werden.

Verlängerungskabel:

- Nur ein dreiadriges Verlängerungskabel mit Schukostecker und entsprechender Buchse zur Aufnahme des Produktsteckers verwenden.
- Sicherstellen, dass Kabel nicht beschädigt ist. Ist ein Verlängerungskabel notwendig, verwenden Sie eines mit einem Aderquerschnitt von mindestens 2,5mm² (12 AWG), damit es für die Stromaufnahme des Produkts ausgelegt ist.
- Ein zu kleines Kabel führt zu einem Abfall der Leitungsspannung sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung.

WARNHINWEIS

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR



Entflammbare Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:

- Versprühen Sie keine entflammbaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen.
- Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösemittel können eine statische Aufladung verursachen. Statische Aufladung bei Vorhandensein von Lack- oder Lösemitteldämpfen stellt ein Brand- oder Explosionsrisiko dar. Alle Teile des Spritzgeräts, einschließlich der Pumpe, der Schlauchleinheit und der Spritzpistole, sowie die Objekte im und um den Spritzbereich müssen ordnungsgemäß geerdet werden, um statische Entladungen und Funkenbildungen zu vermeiden. Leitfähige oder geerdete Hochdruckschläuche für Airless-Farbspritzgeräte von Graco verwenden.
- Prüfen, ob alle Behälter und Auffangsysteme geerdet sind, um statische Entladungen zu verhindern. Verwenden Sie nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze.
- Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an, und verwenden Sie nur geerdete Verlängerungskabel. Keine 3-auf-2-Adapter verwenden.
- Keine Lacke oder Lösemittel mit Halogenkohlenwasserstoffen verwenden.
- Spritzen Sie niemals entflammbare oder brennbare Materialien in abgeschlossenen Räumen.
- Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets ausreichend mit Frischluft versorgt sein.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Beim Spritzen, Spülen, Reinigen und Warten muss sich die Pumpe in einem gut belüfteten Bereich in einem Abstand von mindestens 20 Fuß (6,1 m) vom Spritzbereich befinden. Farben oder Lacke nicht auf die Pumpeneinheit sprühen.
- Das Rauchen im Spritzbereich sowie das Spritzen bei Funken oder Flammen ist untersagt.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.
- Dafür sorgen, dass der Bereich sauber bleibt und keine Lack- und Lösemittelbehälter, Stoffe oder andere entflammbare Materialien enthält.
- Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Lacke und Lösemittel vertraut. Lesen Sie alle Material Sicherheitsdatenblätter (MSDB) und Behälteretiketten der benutzten Lacke und Lösemittel. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller von Lacken und Lösemitteln.
- Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereitgehalten werden.

WARNHINWEIS



GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT

Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen, die schwere Verletzungen verursachen können. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, ist eine sofortige ärztliche Behandlung notwendig.



- Mit der Pistole nicht auf Menschen oder Tiere zielen oder spritzen.
- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Beispielsweise nicht versuchen, austretendes Material mit einem Körperteil aufzuhalten.



- Stets den Düsenschutz verwenden. Nicht ohne angebrachten Düsenschutz spritzen.
- Graco-Düsen verwenden.
- Beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig vorgehen. Sollte die Düse während des Spritzens verstopfen, **Druckentlastung befolgen**, um Gerät auszuschalten und Druck zu entlasten, bevor Düse zum Reinigen abgenommen wird.
- Das Gerät steht nach dem Abschalten weiterhin unter Druck. Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Führen Sie die **Druckentlastung durch, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet** wird sowie vor der Wartung, Reinigung und dem Entfernen von Teilen.
- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigung prüfen. Wechseln Sie alle beschädigten Schläuche und Teile aus.
- Dieses System kann bis 3300 psi erzeugen. Daher Ersatzteile und Zubehör von Graco verwenden, die für mindestens 3300 psi ausgelegt sind.
- Abzugssperre immer verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen, ob Abzugssperre einwandfrei funktioniert.
- Prüfen, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.
- Mit dem Stoppen des Geräts und raschen Ablassen des Drucks vertraut machen. Mit allen Reglern gründlich vertraut machen.



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE GERÄTEVERWENDUNG

Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.



- Beim Spritzen immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske tragen.
- Gerät nicht in der Nähe von Kindern einsetzen. Kinder müssen zu jeder Zeit vom Gerät ferngehalten werden.
- Strecken Sie sich während der Benutzung nicht, und stellen Sie sich nicht auf unsichere Unterlagen. Stets für einen sicheren und gut balancierten Stand sorgen.
- Bleiben Sie wachsam, und achten Sie darauf, was Sie tun.
- Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.
- Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken oberhalb der Graco-Spezifikationen aussetzen.
- Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben des Geräts nutzen.
- Nicht mit einem Schlauch kürzer als 7,62 m (25 Fuß) spritzen.
- Gerät nicht verändern oder modifizieren. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen.
- Sicherstellen, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.

WARNHINWEIS



GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG

Dieses Gerät muss geerdet sein. Falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung der Anlage kann einen elektrischen Schlag verursachen.

- Schalten Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten immer den Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
- Nur an geerdete Steckdosen anschließen.
- Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden.
- Die Erdungskontakte müssen sowohl am Stromkabel als auch bei den Verlängerungskabeln intakt sein.
- Schützen Sie die Anlage vor Regen und Nässe. Bewahren Sie sie nicht im Freien auf.



GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE

Die Verwendung von Applikationsmaterialien, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, in unter Druck stehenden Geräten kann zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte führen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Sachschäden führen.

- Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit homogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Applikationsmaterialien, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Keine Chlorbleiche verwenden.
- Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Lassen Sie sich die Kompatibilität vom Hersteller der Applikationsmaterialien bestätigen.



GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.

- Abstand zu beweglichen Teilen halten.
- Gerät niemals ohne Schutzvorrichtungen oder -abdeckungen in Betrieb nehmen.
- Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Führen Sie vor Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Geräts die **Druckentlastung durch** und schalten Sie alle Energiequellen ab.



GEFAHREN DURCH TOXISCHE MATERIALIEN ODER DÄMPFE

Giftige Materialien oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen, geschluckt oder eingeatmet werden.

- Informieren Sie sich über die spezifischen Gefahren der verwendeten Materialien anhand der MSDBs.
- Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Flüssigkeiten gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Aufenthalt im Arbeitsbereich entsprechende Schutzbekleidung tragen, um schweren Verletzungen (wie Augenverletzungen, Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden) vorzubeugen. Zu dieser Schutzausrüstung gehören unter anderem:

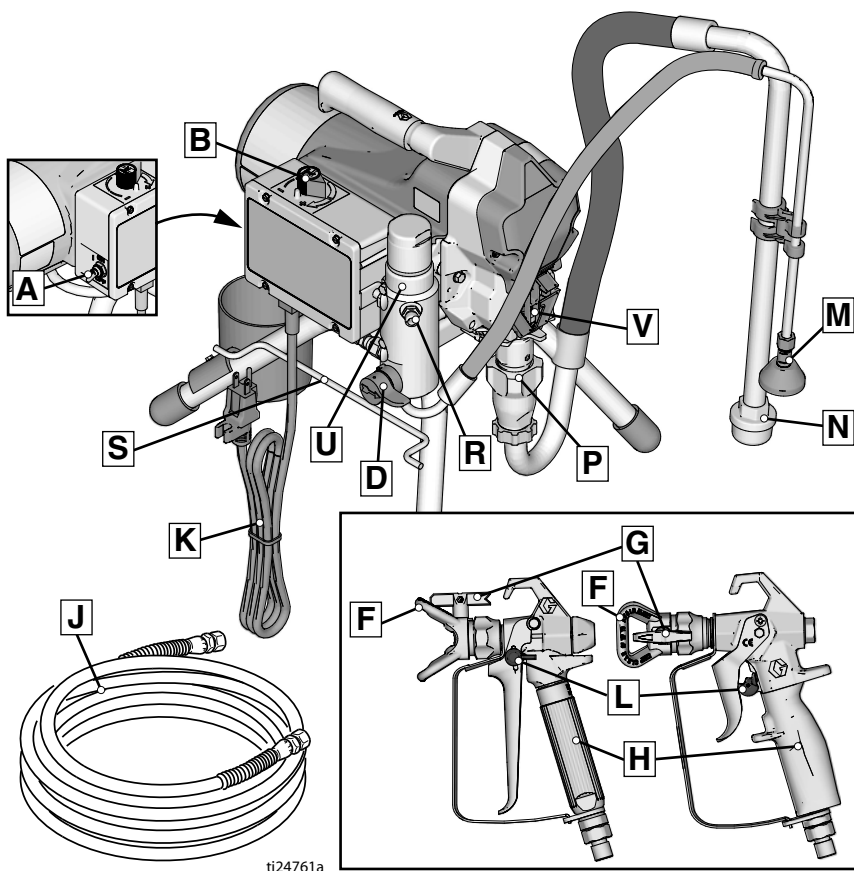
- Schutzbrille und Gehörschutz.
- Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Applikationsmaterial- und Lösungsmittelherstellers.

CALIFORNIA PROPOSITION 65 (Gesetzesvorschlag Nr. 65, Kalifornien)

Dieses Produkt enthält eine chemische Substanz, die in Kalifornien als Erreger von Krebs, Geburtsschäden oder anderen Fortpflanzungsschäden bekannt ist. Waschen Sie sich nach der Verwendung die Hände.

Komponentenbezeichnung

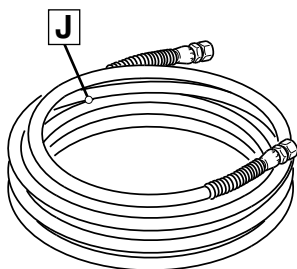
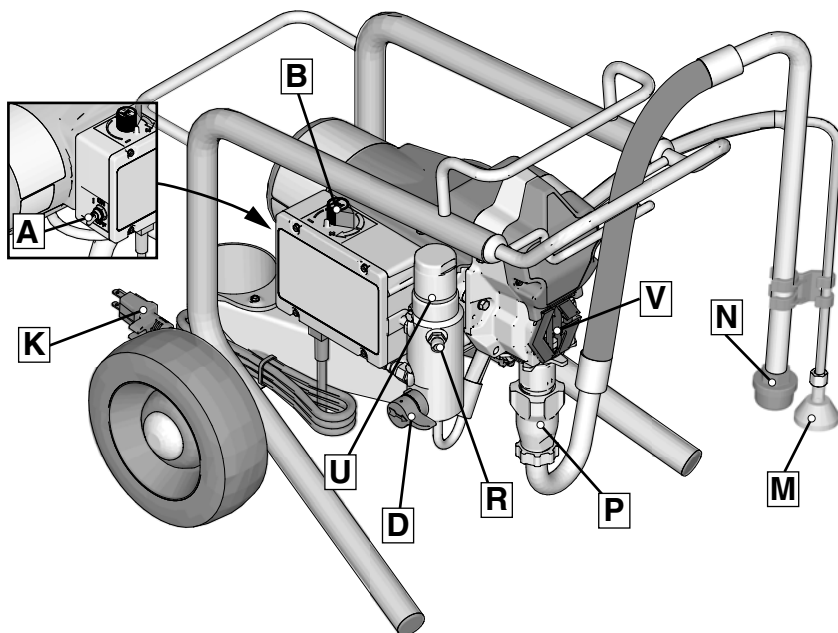
Stativmodelle



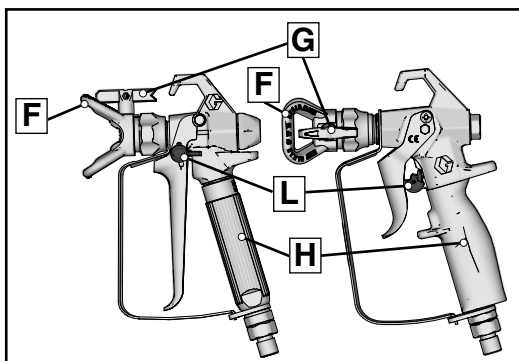
A	EIN-AUS-Schalter
B	Druckregelung
D	Entlüftungsventil
F	Düsenschutz
G	Spritzdüse
H	Spritzpistole
J	Airless-Schlauch
K	Stromkabel
L	Abzugssperre
M	Ablassrohr

N	Materialeinlass
P	Pumpe
R	Fluidmaterialauslass
S	Stromkabelwicklung
U	Filter
V	Fingerschutz / TSL-Auffüllstelle
	Modell/Serienschild (nicht angezeigt, im unteren Bereich des Geräts angebracht.)

Lo-Boy-Modelle



ti24835a

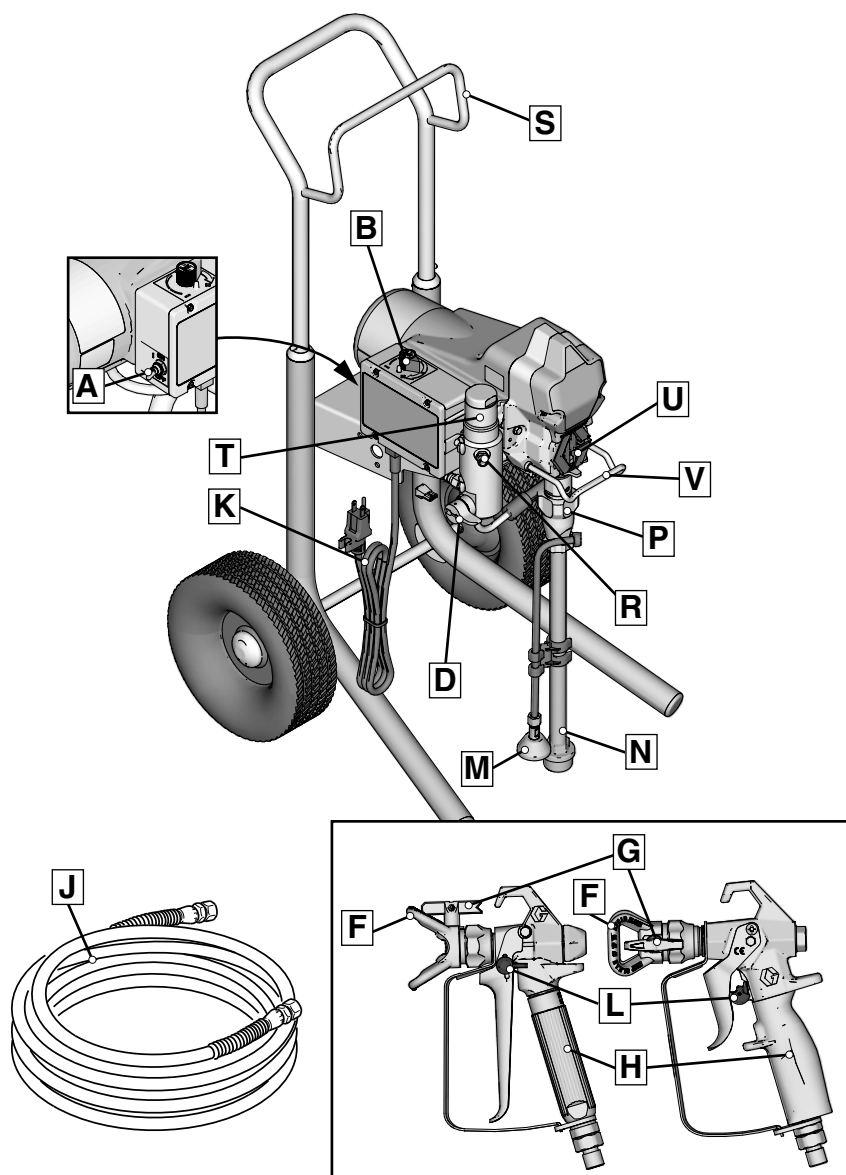


A	EIN-AUS-Schalter
B	Druckregelung
D	Entlüftungsventil
F	Düzenschutz
G	Spritzdüse
H	Spritzpistole
J	Airless-Schlauch
K	Stromkabel

L	Abzugssperre
M	Ablassrohr
N	Materialeinlass
P	Pumpe
R	Fluidmaterialauslass
U	Filter
V	Fingerschutz / TSL-Auffüllstelle
	Modell/Serienschild (nicht angezeigt, im unteren Bereich des Geräts angebracht.)

Komponentenbezeichnung

Modelle mit normalem Fahrgestell (Hi-Boy)



ti24837a

Modelle mit normalem Fahrgestell (Hi-Boy)

A	EIN-AUS-Schalter
B	Druckregelung
D	Entlüftungsventil
F	Düsenschutz
G	Spritzdüse
H	Spritzpistole
J	Airless-Schlauch
K	Stromkabel
L	Abzugssperre

M	Ablassrohr
N	Materialeinlass
P	Pumpe
R	Fluidmaterialauslass
S	Aufhängung
T	Filter
U	Fingerschutz / TSL-Auffüllstelle
V	Eimerhaken
	Modell/Serienschild (nicht angezeigt, im unteren Bereich des Geräts angebracht.)

Erdung



Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass sich Dämpfe entzünden oder explodieren. Eine unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Eine geeignete Erdung sorgt für eine Ableitung des elektrischen Stroms.

Dieses Spritzgerät hat ein Erdungskabel und enthält einen entsprechenden Erdungskontakt. Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert ist und alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften erfüllt.

Der mitgelieferte Stecker darf nicht modifiziert werden. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose angebracht werden.

Anforderungen an Stromversorgung

- Geräte mit 110–120V benötigen eine Versorgung mit 100–120 VAC, 50/60 Hz, 13A, 1-phasig.
- 230-V-Geräte benötigen eine Versorgung mit 230 VAC, 50/60 HZ, 7A, 1-phasig.

Verlängerungskabel

Ein Verlängerungskabel mit einem unbeschädigten Erdungskontakt verwenden. Verwenden Sie als Verlängerungskabel nur ein 3-adriges Kabel mit mindestens 2,5 mm² (12 AWG) Aderquerschnitt. **HINWEIS:** Verlängerungskabel mit größerer Länge oder geringerem Durchmesser können die Leistung des Spritzgeräts verringern.

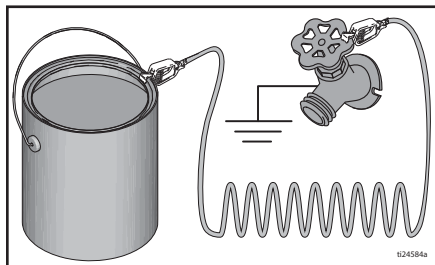
Eimer

Lösungsmittel und Materialien auf Ölbasis: Alle geltenden Vorschriften befolgen. Nur elektrisch leitende Metalleimer verwenden, die auf geerdeter Oberfläche wie Beton stehen.

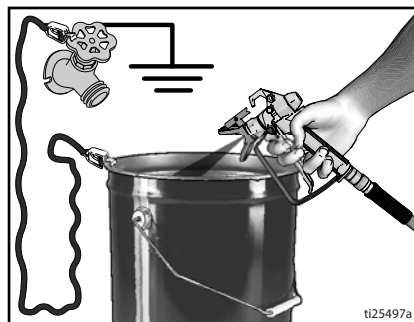
Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.



Metalleimer sind stets zu erden: Einen Erdungsdraht am Eimer anbringen. Ein Ende am Eimer und das andere Ende an eine wirksame Erdung wie z. B. ein Wasserrohr anbringen.



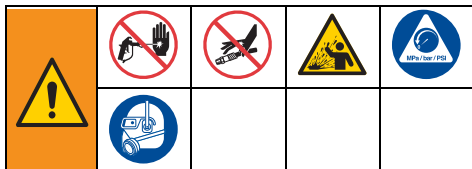
So wird beim Spülen des Spritzgeräts oder bei Druckentlastung ein Dauererdschluss gewährleistet: Metallteil der Spritzpistole fest an die Seite des geerdeten Metalleimers halten, dann den Abzug der Pistole auslösen.



Vorgehensweise zur Druckentlastung

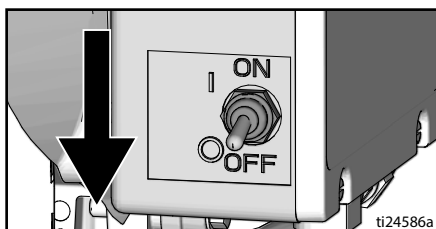


Der Vorgehensweise zur Druckentlastung folgen, wenn Sie dieses Symbol sehen.

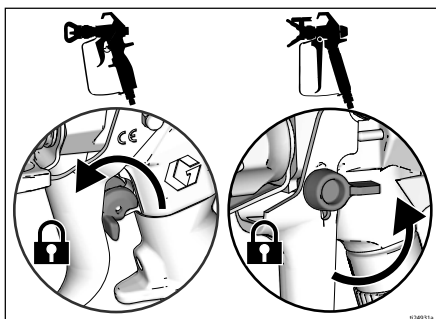


Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Zur Vermeidung schwerwiegender Verletzungen durch unter Druck stehende Fluidmaterialien, wie etwa beim Eindringen des Materials in die Haut, durch verspritzte Materialien oder bewegliche Teile befolgen Sie die Anleitung zur Druckentlastung, wann immer das Spritzgerät außer Betrieb genommen und bevor es gereinigt oder überprüft oder die Ausrüstung gewartet wird.

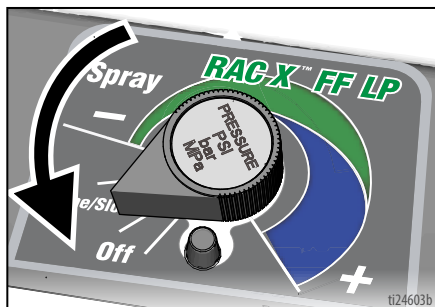
1. EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position **OFF**). 7 Sekunden warten, damit sich die Spannung abbauen kann.



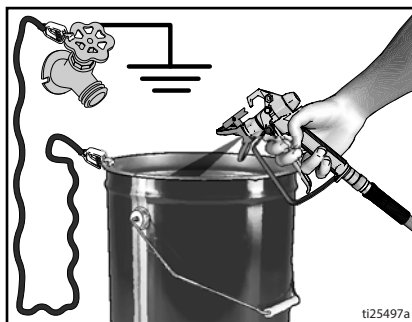
2. Abzugssperre verriegeln.



3. Druckregler auf niedrigste Einstellung stellen. Abzugssperre entriegeln.



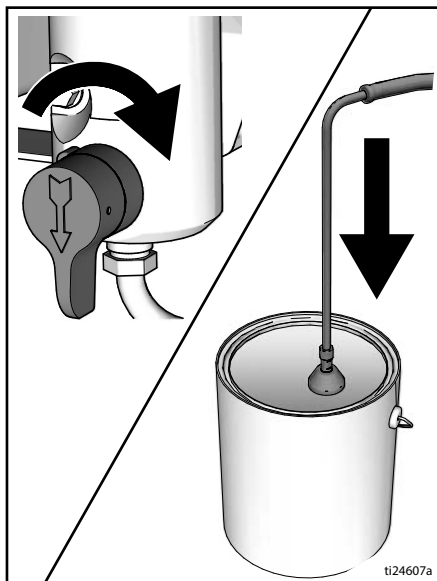
4. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Abzug der Pistole betätigen, um Druck zu entlasten.



5. Abzugssperre verriegeln.

Vorgehensweise zur Druckentlastung

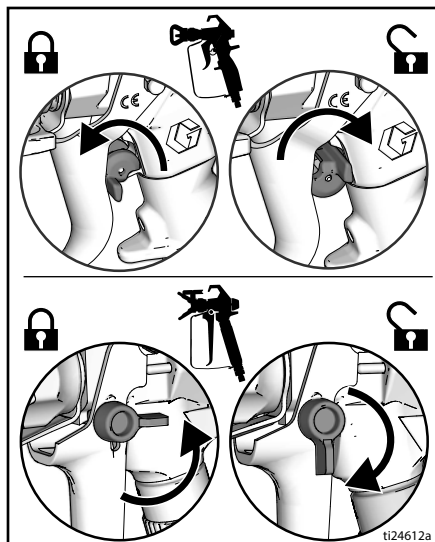
6. Das Entlüftungsventil nach unten drehen. Das Ablassrohr in einen Eimer stecken. Spritz-/Entlüftungshahn solange auf der unteren Position (Entlüftung) stehen lassen, bis die Spritzarbeiten wieder aufgenommen werden sollen.



7. Wenn die Vermutung besteht, dass die Düse oder der Schlauch verstopft sind oder dass keine vollständige Druckentlastung stattgefunden hat:
 - a. Die Haltemutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung **SEHR LANGSAM** lösen und den Druck nach und nach entlasten.
 - b. Die Mutter oder Kupplung vollständig lösen.
 - c. Verstopfungen in Schlauch oder Düse beseitigen.

Abzugssperre

Immer Abzugssperre verriegeln, wenn das Spritzgerät außer Betrieb genommen wird, um versehentliches Auslösen der Pumpe per Hand oder durch Herunterfallen oder Schlag zu verhindern.

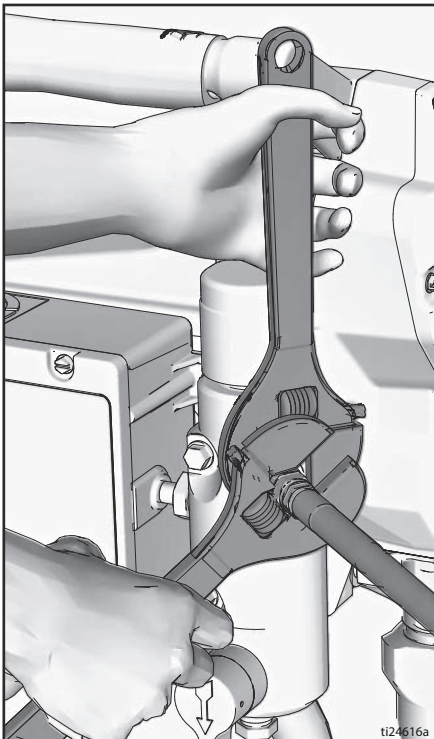


Vorbereitung

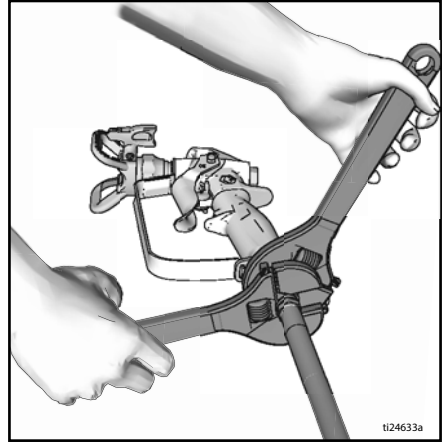


Wenn das Spritzgerät zum ersten Mal entpackt wird oder nach einer lang andauernden Lagerung des Geräts, müssen Sie ein Vorbereitungsverfahren durchführen. Wenn die erste Vorbereitung durchgeführt wurde, entfernen Sie den Versandstopfen vom Fluidmaterialauslass.

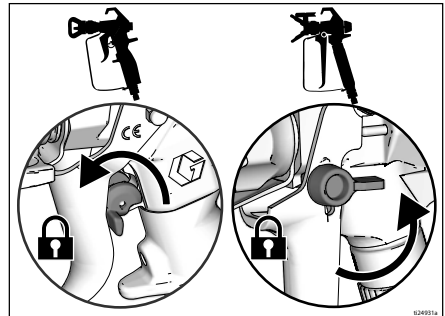
1. Schließen Sie den Graco Airless-Schlauch am Fluidmaterialauslass an. Schraubenschlüssel zum sicheren Festziehen verwenden.



2. Das andere Schlauchende an der Pistole anschließen.

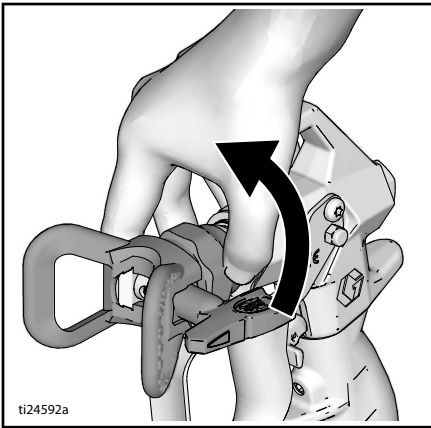


3. Schraubenschlüssel zum sicheren Festziehen verwenden.
4. Abzugssperre verriegeln.

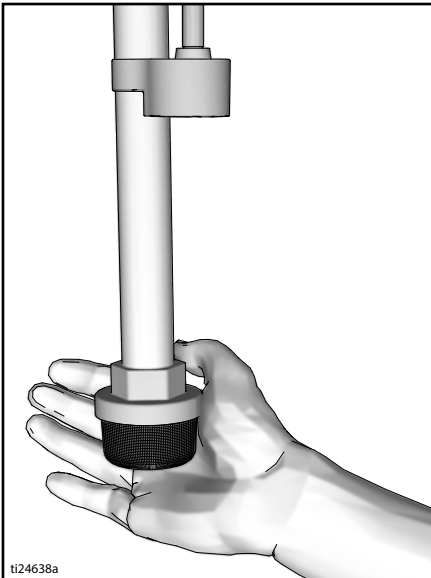


Vorbereitung

5. Düsenschutz entfernen.

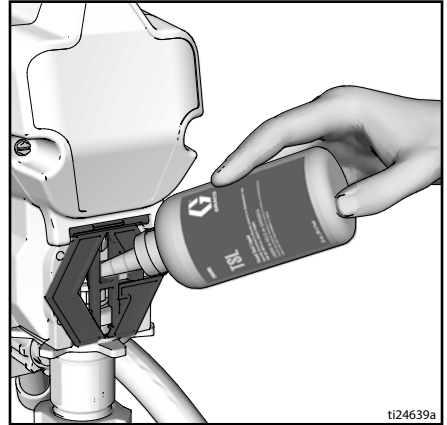


6. Entfernen Sie beim erstmaligen Entpacken des Spritzgeräts das Verpackungsmaterial von der Einlass-Düse. Überprüfen Sie die Einlass-Düse nach einer längerfristigen Lagerung auf Verstopfungen und Ablagerungen.

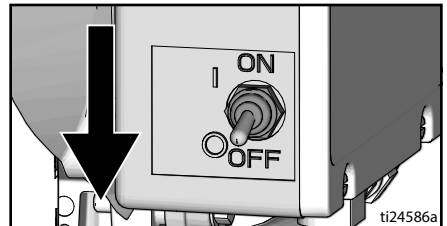


7. Halspackungsmutter mit TSL-Flüssigkeit füllen, um vorzeitigen Packungsverschleiß zu verhindern. Dies sollte täglich oder aber vor jedem Spritzvorgang durchgeführt werden.
- a. Setzen Sie die Düse der TSL-Flasche in die obere zentrale Öffnung in den Fingerschutz im vorderen Bereich des Spritzgeräts ein.

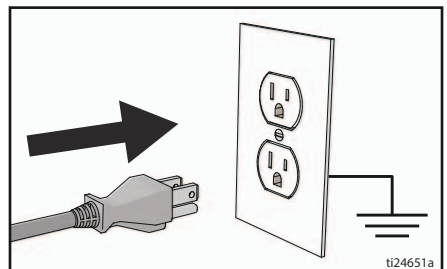
- b. Drücken Sie die Flasche, um eine ausreichende Menge an TSL-Flüssigkeit in dem Raum zwischen der Kolbenstange und der Dichtung der Halspackungsmutter zu verteilen.



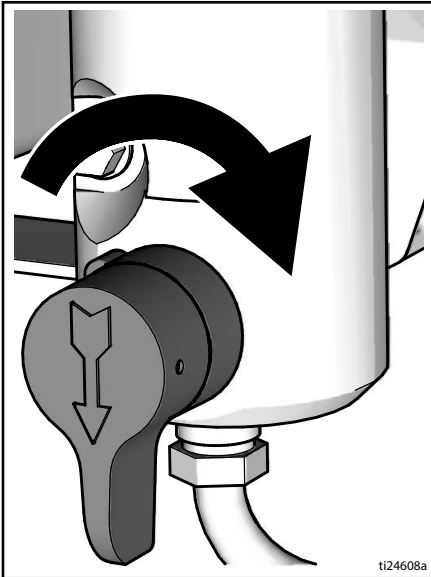
8. Stellen Sie sicher, dass sich der EIN/AUS-Schalter in der Stellung **OFF** befindet.



9. Netzkabel an einer korrekt geerdeten Steckdose anstecken.



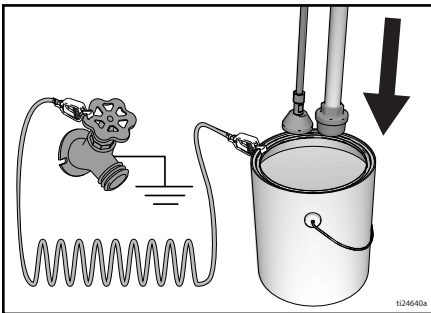
10. Entlüftungsventil nach unten drehen.



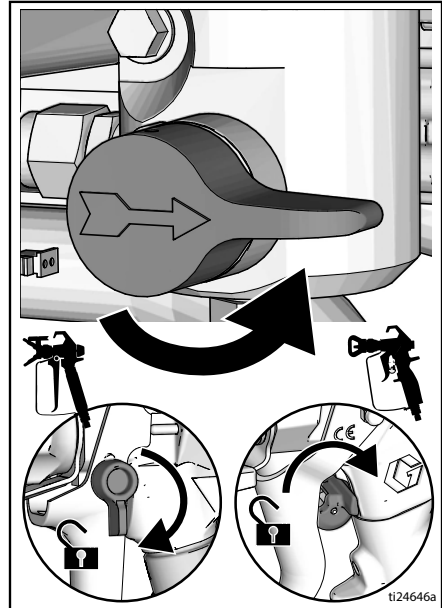
11. Positionieren Sie den Materialeinlass mit Ablassschlauch in dem geerdeten Metalleimer, der teilweise mit Spülflüssigkeit gefüllt ist. Siehe **Erdung**, Seite 12.

HINWEIS: Neuartige Spritzgeräte werden mit einer Lagerungsflüssigkeit ausgeliefert. Diese muss vor Verwendung des Spritzgeräts mit Lösungsbenzin ausgespült werden.

Überprüfen Sie die Spülflüssigkeit auf Kompatibilität mit jenem Material, das verspritzt werden soll. Unter Umständen ist ein zweiter Spülvorgang mit einem kompatiblen Fluidmaterial notwendig. Wasser für Dispersionsfarbe oder Lösungsbenzin für Farbe auf Ölbasis.



12. Druckregler auf niedrigste Einstellung stellen.
13. EIN/AUS-Schalter einschalten (Position **ON**).
14. Druck um 1/2 erhöhen, um den Motor zu starten. Lassen Sie das Fluidmaterial eine Minute lang durch das Spritzgerät fließen.
15. Entlüftungsventil waagrecht drehen. Abzugssperre entriegeln.

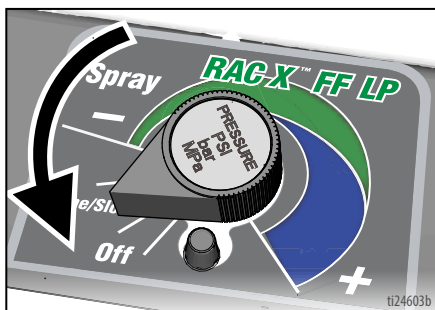


16. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Pistole abziehen und spülen, bis diese gereinigt ist.
17. EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position **OFF**).
18. Abzugssperre verriegeln.
19. Falls die Flüssigkeit für das Vorab-Spülen nicht mit der Farbe kompatibel ist, die gespritzt werden soll, ist eine zweite Spülung erforderlich. Schritte 11-18 wiederholen.
20. Das Spritzgerät ist nun zur Inbetriebnahme und für den Spritzvorgang bereit.

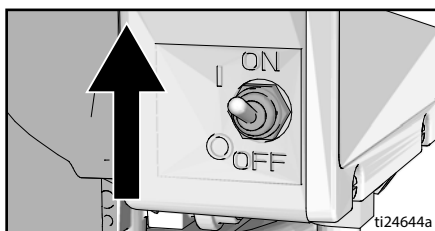
Inbetriebnahme



1. Durchführen der **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 13.
2. Druck auf den niedrigsten Wert einstellen.

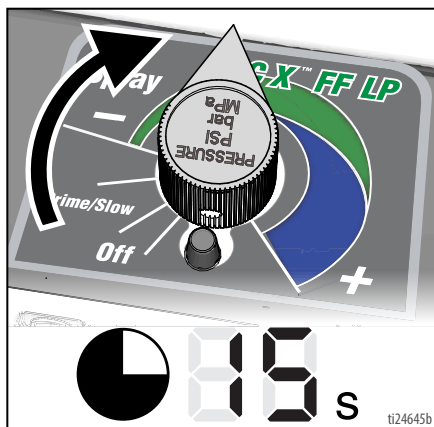


3. EIN/AUS-Schalter einschalten (Position **ON**).

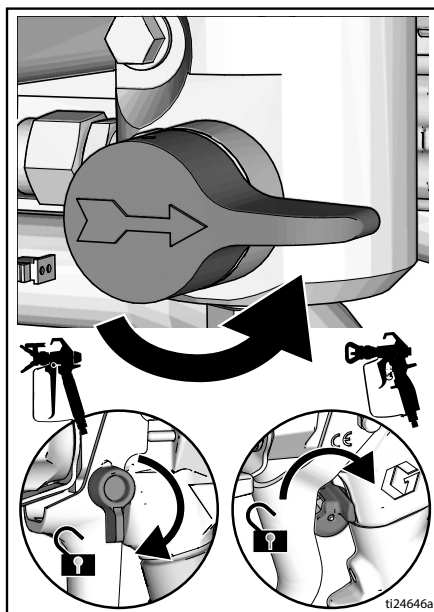


4. Materialeinlass in den Farbeimer einsetzen. Spülrohr in einen Abfallbehälter geben.

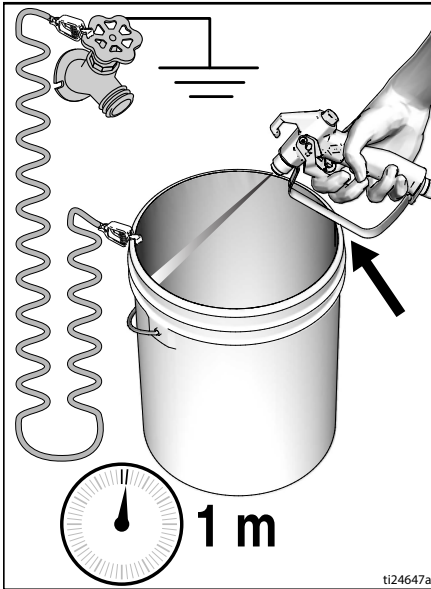
5. Druck um 1/2 erhöhen, um den Motor zu starten. Farbe durch das Spritzgerät zirkulieren lassen, bis diese aus dem Ablassrohr austritt.



6. Entlüftungsventil waagrecht drehen. Abzugssperre entriegeln.



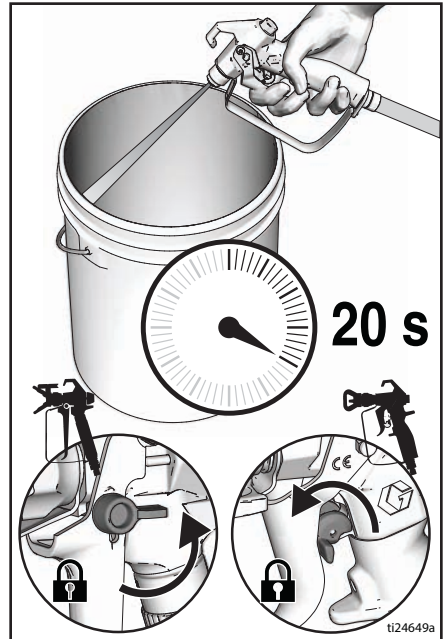
7. Die Pistole gegen einen geerdeten Abfalleimer aus Metall drücken. Die Pistole mindestens 1 Minute abgezogen halten, bis Farbe herauskommt.



8. Pistole in den Farbeimer richten und 20 Sekunden lang den Abzug betätigen. Abzug loslassen und Druckaufbau im Spritzgerät zulassen. Abzugssperre verriegeln.



Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen, die schwere Verletzungen verursachen können. Niemals versuchen, undichte Stellen mit der Hand oder einem Lappen abzudichten.



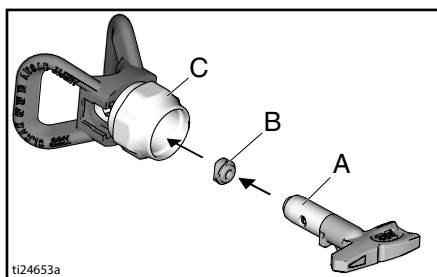
9. Airless-Schlauch und Schlauchverbindungen auf Undichtigkeiten überprüfen. Falls undichte Stellen auftreten sollten, führen Sie eine **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 13 durch. Dichten Sie dann sämtliche Anschlüsse ab und wiederholen Sie den Startvorgang. Wenn keine undichten Stellen vorhanden sind, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, **Betrieb**, Seite 20.

Betrieb

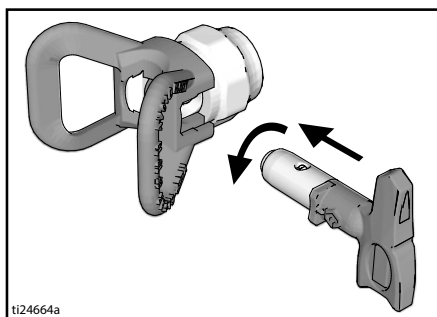
Spritzdüseneinbau



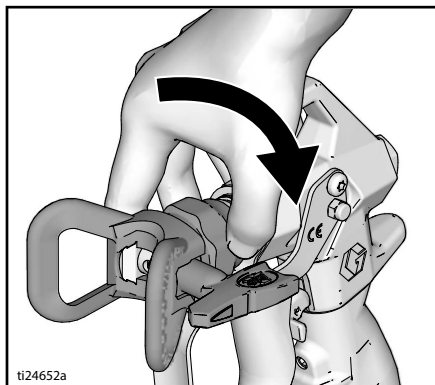
1. Durchführen der **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 13.
2. Verwenden Sie die Spritzdüse (A) zum Einsetzen von OneSeal™ (B) in den Düsenschutz (C).



3. Spritzdüse einsetzen.

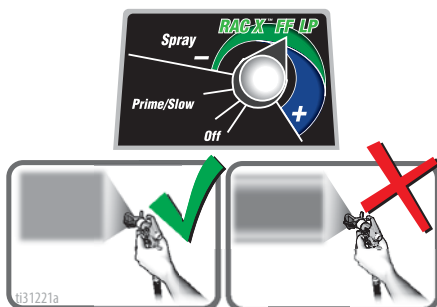


4. Den ganzen Satz auf die Pistole schrauben. Festziehen.



Spritzen

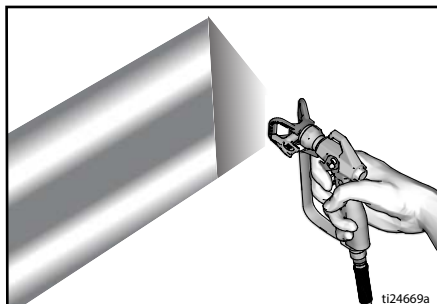
Wenn eine umkehrbare RAC X™ FF LP Niederdruck-Spritzdüse für Fine-Finish verwendet wird, kann der Spritzdruck gesenkt werden. Das Spritzen mit geringerem Druck führt zu weniger Overspray und reduziert den Verschleiß der Spritzdüse. Stellen Sie den Druck des Spritzgeräts zur Minimierung von Overspray ein.



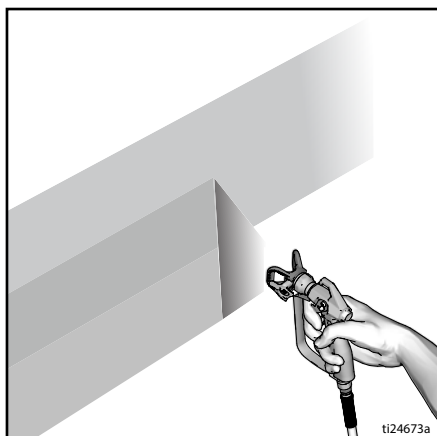
Zerstäubtes und gleichmäßig verteiltes Spritzbild

Streifen

1. Ein Testmuster spritzen. Den Druck so einstellen, dass scharfe Kanten beseitigt werden.



2. Düse mit kleinerer Öffnung verwenden, wenn sich die scharfen Kanten durch die Druckeinstellung nicht beseitigen lassen.
3. Pistole senkrecht ca. 25–30 cm (10–12 Zoll) von der Werkstückoberfläche entfernt halten. Den Auftrag um jeweils 50 % überlappen.



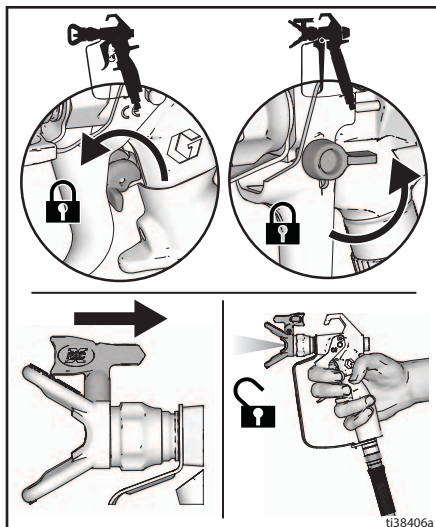
4. Pistole nach dem Hin- und Herbewegen abziehen. Vor dem Stoppen der Bewegung den Abzug loslassen. Weitere Informationen zum Spritzen finden Sie im Pistolen-Handbuch.

Verstopfungen aus der Düse entfernen

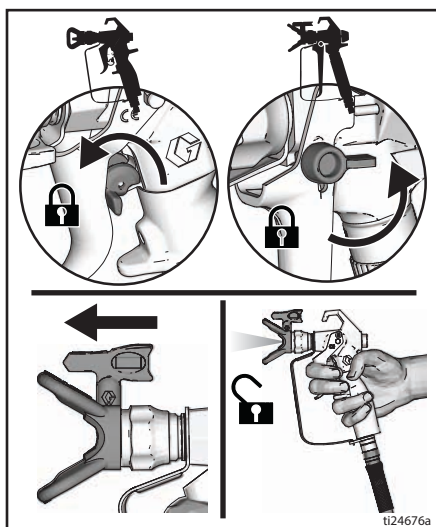


Um Verletzungen zu vermeiden, die Pistole niemals gegen die Hand oder in einen Lappen richten!

1. Abzug loslassen. Abzugssperre verriegeln. Spritzdüse umdrehen. Abzugssperre entriegeln. Ziehen Sie die Spritzpistole im Abfallbereich ab, um die Verstopfung zu beseitigen.



2. Abzugssperre verriegeln. Bringen Sie die Spritzdüse in die ursprüngliche Stellung. Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.



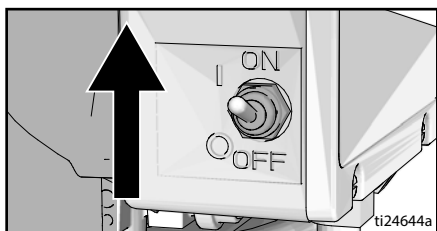
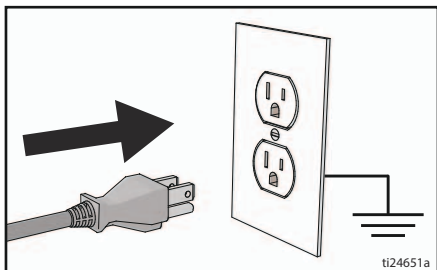
Digitales Display

Einige der Modelle sind mit einem digitalen Display ausgestattet. In diesem Abschnitt wird die Verwendung dieses Merkmals beschrieben.



Druck-Display

1. Durchführen der **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, **seite 13**.
2. Das Spritzgerät in eine geerdete Steckdose stecken. EIN/AUS-Schalter einschalten (Position **ON**).



3. Der Druck wird angezeigt. Balken erscheinen, wenn der Druck weniger als 200 psi (14 bar, 1,4 MPa) beträgt.



ti2786a

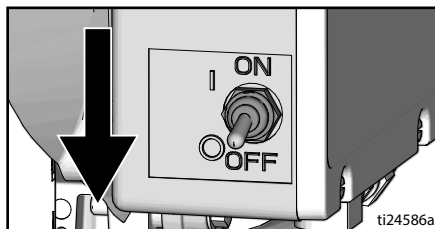
4. Die Display-Taste gedrückt halten, um die Druckeinheiten (psi, bar, MPa) zu ändern.



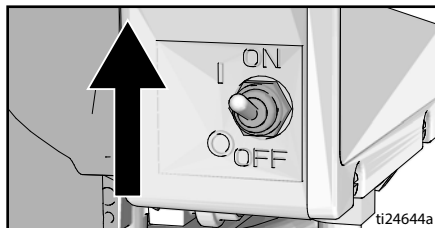
ti2888a

Display für gespeicherte Daten

1. EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position **OFF**).



2. Zum Wechseln in den Modus für die gespeicherten Daten die Display-Taste gedrückt halten und den EIN/AUS-Schalter einschalten (Position **ON**).



- Die Modellnummer des Spritzgeräts wird gefolgt von Datenpunkt 1 angezeigt, welcher die in Stunden gemessene Einheit der Leistung über einen bestimmten Zeitraum darstellt.



- Display-Taste erneut drücken, um Datenpunkt 2 anzuzeigen. Die Motorlaufzeit wird in Stunden angezeigt.



- Display-Taste erneut drücken, um Datenpunkt 3 anzuzeigen. Nun erscheint der letzte Fehlercode.



ti2824a

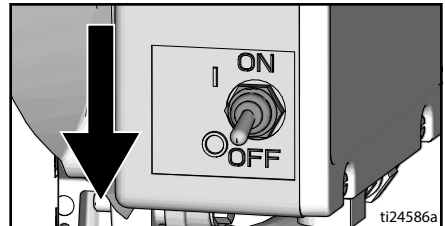
- Zum Löschen des letzten Fehlercodes die Display-Taste gedrückt halten.
- Display-Taste erneut drücken, um Datenpunkt 4 anzuzeigen. Die Software-Version wird angezeigt.



- Erneut die Display-Taste drücken, um zu Datenpunkt 1 zurückzukehren.



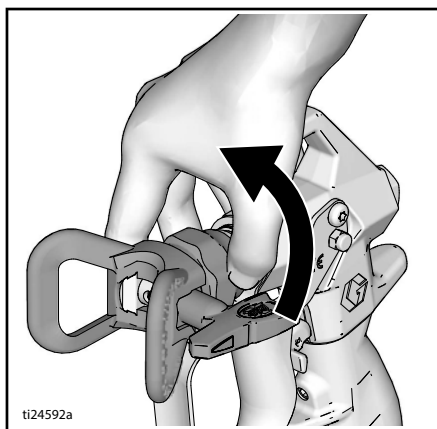
- EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position **OFF**), um die gespeicherten Daten zu verlassen.



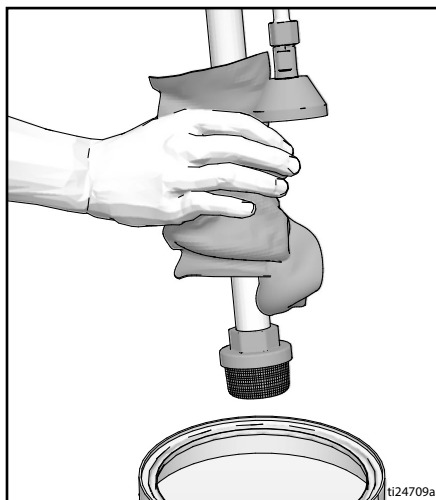
Reinigung



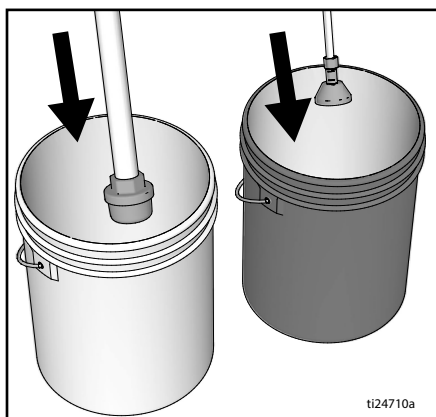
1. Durchführen der **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 13.
2. Düsenschutz und Spritzdüse von der Pistole abnehmen. Weitere Informationen finden Sie im Pistolen-Handbuch.



3. Materialeinlass und Ablassrohr aus Farbbehälter entnehmen. Überschüssige Farbe außen abstreichen.

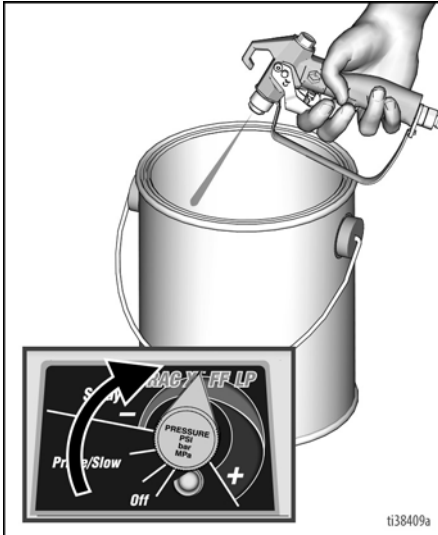


4. Materialeinlass in Spülflüssigkeit geben. Wasser für Farbe auf Wasserbasis und Lösungsbenzin für Farbe auf Ölbasis verwenden. Spülrohr in einen Abfallbehälter geben.



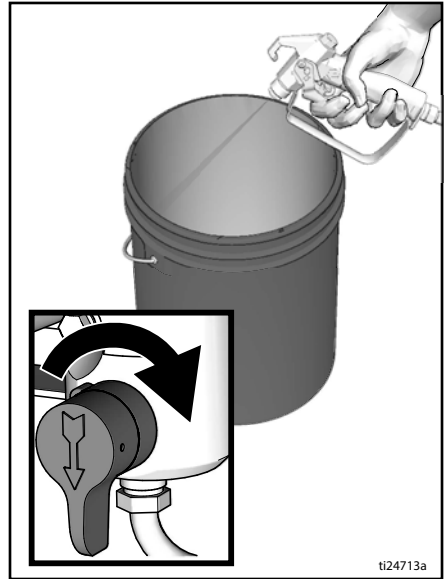
5. Entlüftungsventil waagrecht drehen.

6. Druck um 1/2 erhöhen, um den Motor zu starten. Die Pistole gegen den Farbeimer halten. Abzugssperre entriegeln. Pistole abziehen und Druck erhöhen, bis die Pumpe konstant läuft und Spülflüssigkeit austritt.

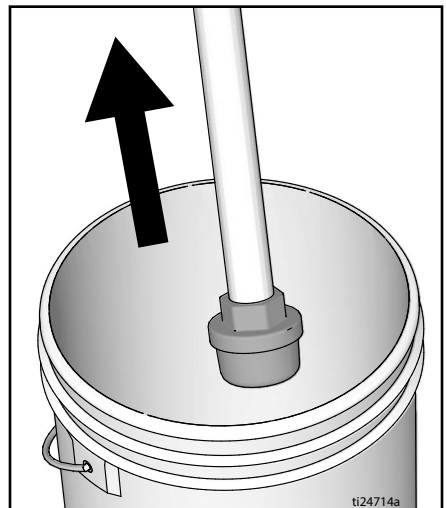


7. Mit Abziehen der Pistole stoppen. Pistole in den Abfalleimer richten, gegen die Eimerwand drücken und abziehen, um das System gründlich zu spülen.

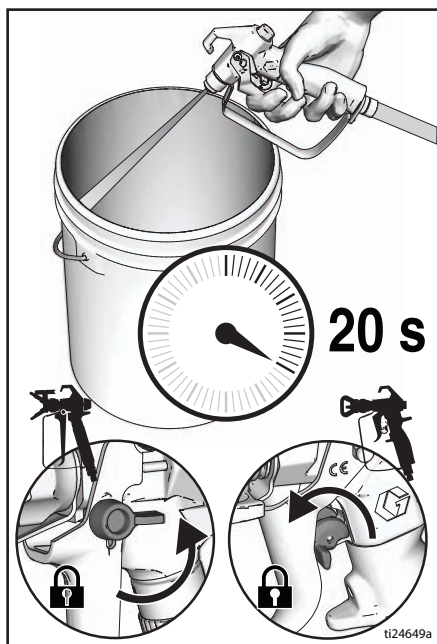
8. Pistole weiterhin abziehen und gleichzeitig das Entlüftungsventil nach unten drehen. Danach den Pistolenabzug loslassen. Spülflüssigkeit so lange zirkulieren lassen, bis die austretende Flüssigkeit sauber und klar ist.



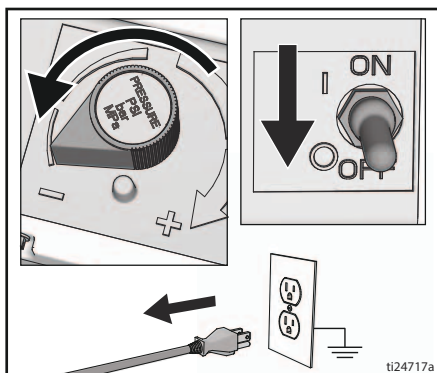
9. Materialeinlass heben und oberhalb des Spülflüssigkeitspegels halten.



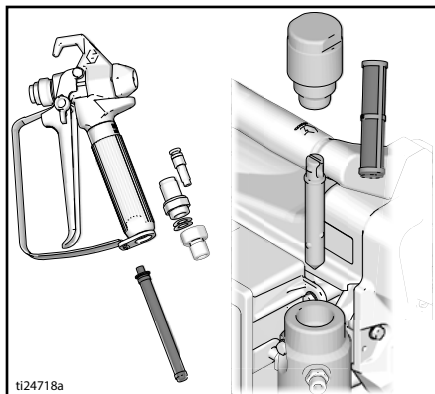
10. Entlüftungsventil waagrecht drehen. Die Pistole 20 Sekunden lang in den Spüleimer abziehen, um das Material aus dem Schlauch zu beseitigen.
11. Abzugssperre verriegeln.



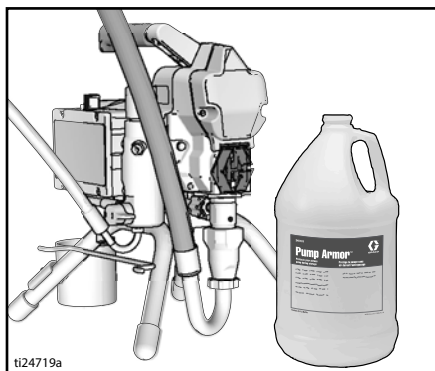
12. Druckreglerknopf in die niedrigste Position der Druckeinstellung drehen und EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position **OFF**). Stromversorgung vom Spritzgerät trennen.



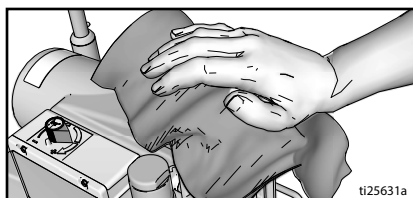
13. Den Filter – sofern vorhanden – aus Pistole und Spritzgerät ausbauen. Reinigen und überprüfen Sie das Gerät. Filter wieder einbauen. Siehe separates Pistolen-Handbuch.



14. Nach dem Spülen mit Wasser noch einmal mit Lösungsbenzin oder Pump Armor spülen, um einen Schutzüberzug im Gerät zu erzeugen, der vor Vereisung und Korrosion schützt.



15. Spritzgerät, Schlauch und Pistole mit einem Lappen abwischen, der mit Wasser oder Terpentinersatz befeuchtet wurde.



Wartung

Eine regelmäßige Wartung ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Spritzgeräts von entscheidender Bedeutung. Die Wartung umfasst die Durchführung von Routinevorgängen, mit deren Hilfe der Betrieb des Spritzgeräts sichergestellt und potentiellen Problemen vorgebeugt wird.



Aktivität	Intervall
Spritzgerätfilter, Fluidmaterial-Einlass-Düse und Pistolenfilter überprüfen/reinigen.	Täglich oder vor jedem Spritzvorgang
Lüftungsöffnungen der Motorabschirmung auf Blockierungen überprüfen.	Täglich oder vor jedem Spritzvorgang
TSL-Flüssigkeit durch Hinzufügen über die TSL-Auffüllstelle nachfüllen.	Täglich oder vor jedem Spritzvorgang
Motorbürsten auf Verschleiß untersuchen. Bürsten müssen eine Mindestlänge von 13 mm aufweisen. HINWEIS: Die Bürsten nutzen sich nicht gleichmäßig an beiden Seiten des Motors ab. Daher beide Bürsten prüfen.	Alle 3785 Liter (1000 Gallonen)
Stillstand des Spritzgeräts überprüfen. Wenn die Spritzpistole NICHT ausgelöst wurde, sollte der Spritzgerätmotor stillstehen und nicht wieder starten, bevor die Pistole erneut ausgelöst wird. Wenn das Spritzgerät bei NICHT ausgelöster Pistole erneut startet, untersuchen Sie die Pumpe auf innere bzw. äußere Undichtigkeiten und überprüfen Sie das Entlüftungsventil ebenfalls auf undichte Stellen.	Alle 3785 Liter (1000 Gallonen)
Halspackungsanpassung Beginnt Pumpenpackung nach intensivem Gebrauch zu lecken, Packungsmutter nach unten festziehen, bis Leckage stoppt oder geringer wird. Dadurch können etwa zusätzliche 380 Liter verarbeitet werden, bevor ein Packungswechsel erforderlich wird. Die Packungsmutter kann ohne Abnehmen des O-Rings festgezogen werden.	In Abhängigkeit von der Häufigkeit der Verwendung

Fehlersuche

Mechanisch/Förderleistung



1. Einhalten des **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 13 vor einem Überprüfen oder Reparieren.
2. Vor dem Zerlegen des Geräts alle möglichen Fehler und ihre Ursachen prüfen.

Problem	Zu überprüfen Ist das Prüfungsergebnis OK, mit der nächsten Prüfung fortfahren.	Maßnahme Wenn Prüfungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, diese Spalte lesen
Geräte mit Display: Code E=0X wird angezeigt. Geräte ohne Display: Steuerkarte-Statusleuchte blinkt, oder die Leuchte ist aus, und das Spritzgerät wird mit Strom versorgt.	Ein Fehler ist aufgetreten.	Fehlerkorrektur anhand des Abschnitts zur Elektrische Probleme , Seite 31 bestimmen.
Pumpen-Materialauslass zu gering	Düse ist abgenutzt.	Einhalten des Vorgehensweise zur Druckentlastung , Seite 13. Danach Düse ersetzen. Siehe separates Handbuch für Pistole oder Spritzdüse.
	Spritzdüse verstopft.	Entlasten Sie den Anlagendruck. Spritzdüse kontrollieren und reinigen.
	Materialzufuhr.	Materialbehälter füllen und Pumpe erneut befüllen.
	Einlasssieb verstopft.	Ausbauen und reinigen, dann wieder einbauen.
	Einlassventilkugel und Kolbenkugel sitzen nicht richtig.	Ansaugventil ausbauen und reinigen. Die Kugeln und Sitze auf Beschädigungen prüfen; wenn nötig, austauschen. Siehe Pumpen-Handbuch. Material vor Gebrauch filtern, damit keine Teilchen die Pumpe verstopfen können.
	Materialfilter oder Düsenfilter ist verstopft oder schmutzig.	Filter reinigen.
	Entlüftungsventil undicht.	Einhalten des Vorgehensweise zur Druckentlastung , Seite 13. Danach Entlüftungsventil reparieren.
	Sicherstellen, dass die Pumpe nicht weiterarbeitet, wenn der Pistolenabzug losgelassen wird. (Entlüftungsventil nicht undicht.)	Pumpe warten. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Halsdichtungsmutter überprüfen. Leckagen weisen auf verschlissene oder beschädigte Dichtungen hin.	Packungen ersetzen. Siehe Pumpen-Handbuch. Auch Kolbenventilsitz auf eingetrocknetes Material und Scharten überprüfen und bei Bedarf auswechseln. Dichtungsmutter/Öltaße anziehen.

Problem	Zu überprüfen Ist das Prüfungsergebnis OK, mit der nächsten Prüfung fortfahren.	Maßnahme Wenn Prüfungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, diese Spalte lesen
Pumpen-Materialauslass zu gering	Beschädigung der Kolbenstange.	Pumpe reparieren. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Geringer Staudruck.	Druckreglerknopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass der Druckreglerknopf richtig installiert ist, um eine uneingeschränkte Drehung zu ermöglichen. Wenn das Problem weiterhin besteht, Drucksensor austauschen.
	Kolbenpackungen sind verschlissen oder beschädigt.	Packungen ersetzen. Siehe Pumpen-Handbuch.
	O-Ring in der Pumpe ist verschlissen oder beschädigt.	O-Ring ersetzen. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Die Einlassventilkugel ist von Spritzmaterial umgeben.	Einlassventil reinigen. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Großer Druckabfall im Schlauch bei viskosen Materialien.	Gesamtlänge des Schlauchs kürzen.
	Verlängerungskabel auf korrekte Größe überprüfen.	Siehe Verlängerungskabel , seite 12.
	Lockere Motorbürsten und Klemmen.	Steckerschrauben festziehen. Bürsten austauschen, wenn Kabel beschädigt sind.
	Verschlossene Motorbürsten (Bürsten müssen eine Mindestlänge von 13 mm [1/2 Zoll] aufweisen.)	Bürsten austauschen.
	Gebrochene und falsch ausgerichtete Motorbürstenfedern. Der eingerollte Teil der Feder muss im rechten Winkel oben auf der Bürste liegen.	Gebrochene Feder austauschen. Feder wieder mit Bürste ausrichten.
Motor läuft, aber Pumpe arbeitet nicht	Kolbenstangen-Baugruppe ist beschädigt. Siehe Pumpen-Handbuch.	Verbindungsstangensatz austauschen. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Zahnräder oder Getriebegehäuse beschädigt.	Getriebegehäusesatz und Zahnräder auf Beschädigungen überprüfen und bei Bedarf austauschen.
Übermäßiger Farbeintritt in Halspackungsmutter	Halspackungsmutter ist locker.	Distanzstück der Halspackungsmutter entfernen. Halspackungsmutter gerade ausreichend festziehen, um Leckagen zu verhindern.
	Halspackungen sind verschlissen oder beschädigt.	Packungen ersetzen. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Kolbenstange ist verschlissen oder beschädigt.	Kolben ersetzen. Siehe Pumpen-Handbuch.

Problem	Zu überprüfen Ist das Prüfungsergebnis OK, mit der nächsten Prüfung fortfahren.	Maßnahme Wenn Prüfungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, diese Spalte lesen
Spritzmaterial tritt spuckend aus Pistole aus.	Luft in Pumpe oder Schlauch.	Alle Materialanschlüsse prüfen und festziehen. Pumpe während des Entlüftens so langsam wie möglich aus- und wieder einschalten.
	Spritzdüse teilweise verstopft.	Düse reinigen. Siehe Verstopfungen aus der Düse entfernen , Seite 21.
	Materialzufuhr zu gering oder leer.	Materialzufuhr befüllen. Pumpe ansaugen. Siehe Pumpen-Handbuch. Materialzufuhr häufig prüfen, um ein Trockenlaufen der Pumpe zu verhindern.
Pumpe lässt sich nur schwer ansaugen.	Luft in Pumpe oder Schlauch.	Alle Materialanschlüsse prüfen und festziehen. Pumpe während des Entlüftens so langsam wie möglich aus- und wieder einschalten.
	Einlassventil undicht.	Einlassventil reinigen. Sicherstellen, dass Kugelsitz nicht schartig oder verschlissen ist, und dass Kugel gut sitzt. Ventil wieder zusammenbauen.
	Pumpenpackungen sind verschlissen.	Pumpenpackungen ersetzen. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Farbe ist zu dick.	Farbe gemäß Herstellerempfehlungen verdünnen.
Das Spritzgerät ist 5 bis 10 Minuten in Betrieb und stellt diesen anschließend ein.	Die Pumpenpackungsmutter ist zu eng. Wenn die Pumpenpackungsmutter zu eng ist, beschränken die Packungen an der Kolbenstange die Pumpenaktivität und führen zu einer Überlastung des Motors.	Pumpenpackungsmutter lösen. Im Halsbereich auf undichte Stellen prüfen. Pumpenpackungen im Bedarfsfall austauschen. Siehe Pumpen-Handbuch.

Elektrische Probleme

Schadensbild: Spritzgerät läuft nicht, schaltet sich ab oder lässt sich nicht abschalten.



Durchführen der **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 13.

1. Spritzgerät an geerdete Steckdose der richtigen Spannung anschließen.
2. EIN/AUS-Schalter in die Position **OFF** schalten. Dann 30 Sekunden lang warten und Schalter wieder auf **ON** schalten (hierdurch wird sichergestellt, dass sich das Spritzgerät im normalen Betriebsmodus befindet).
3. Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.

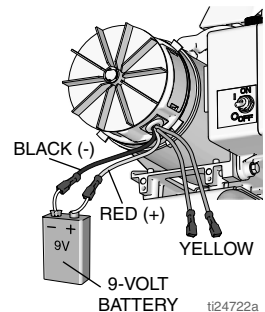
4. Auf digitales Display achten oder Abdeckung der Steuereinheit entfernen, um Statusleuchte an der Steuerkarte ansehen zu können. Den Code (oder jedweden anderen Code abgesehen von der Stromversorgung) erkennen Sie an der Statusleuchte an der Steuerkarte. Stellen Sie den EIN-AUS-Schalter auf **OFF**, nehmen Sie die Abdeckung der Steuerung ab und stellen Sie den Schalter dann wieder auf **ON**. Beobachten Sie die Statusleuchte. Die Blinkfrequenz der LED weist auf den Fehlercode hin (zum Beispiel: steht zweimaliges Blinken für CODE 02).

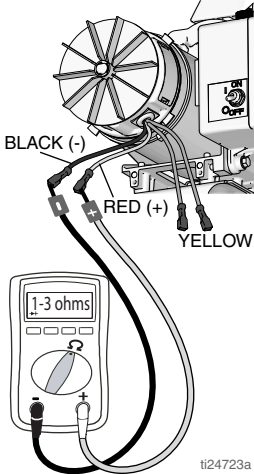
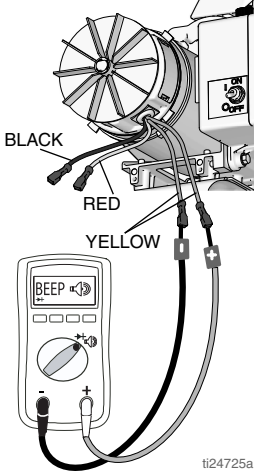
Um Stromschläge oder Verletzungen durch rotierende Teile zu vermeiden, wenn die Abdeckungen zur Fehlersuche entfernt worden sind, muss 7 Sekunden gewartet werden, nachdem das Netzkabel getrennt worden ist, damit sich gespeicherte Elektrizität vollständig entladen kann.

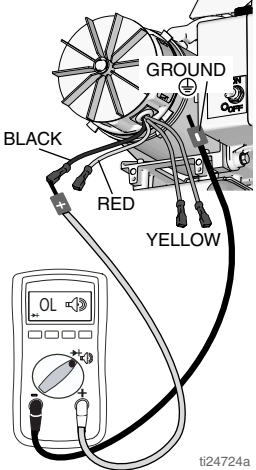
Problem	Zu überprüfen	Art der Überprüfung
Das Spritzgerät läuft nicht an und Keine Anzeige auf dem Display oder Statusleuchte auf der Steuerkarte leuchtet nicht	Siehe Flussdiagramm, Seite 37.	
Das Spritzgerät schaltet sich nicht ab und Das Display zeigt E=02 an oder Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 2-mal	Steuerkarte.	Schalttafel ersetzen.

Problem	Zu überprüfen	Art der Überprüfung
Das Spritzgerät läuft nicht an und Das Display zeigt E=02 an oder Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 2-mal	Drucksensor oder Sensorverbindungen überprüfen.	Sicherstellen, dass das System nicht unter Druck steht (siehe Vorgehensweise zur Druckentlastung, Seite 13). Materialweg auf Verstopfungen untersuchen, z. B. verstopfter Filter. Airless-Materialspritzschlauch ohne Metalllitze verwenden. Ein kleinerer Schlauch oder ein Schlauch mit Metalllitze können zu Druckspitzen führen. EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF) und Stromversorgung vom Spritzgerät trennen. Drucksensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren. Drucksensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Drucksensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Drucksensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Das Netzkabel wieder verbinden, den EIN/AUS-Schalter einschalten (Position ON) und den Druckreglerknopf um eine halbe (1/2) Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft, das Gerät auf OFF stellen und mit dem nächsten Schritt fortfahren. Einen neuen Drucksensor einbauen. Das Netzkabel wieder verbinden, den EIN/AUS-Schalter einschalten (Position ON) und den Druckreglerknopf um eine halbe (1/2) Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft.
Das Spritzgerät läuft nicht an und Das Display zeigt E=03 an oder Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 3-mal	Drucksensor oder Sensorverbindungen überprüfen (an der Steuerkarte geht kein Drucksignal ein).	EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF) und Stromversorgung vom Spritzgerät trennen. Drucksensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren. Drucksensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Überprüfen, ob die Kontakte von Drucksensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Drucksensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Das Netzkabel wieder verbinden, den EIN/AUS-Schalter einschalten (Position ON) und den Druckreglerknopf um eine halbe (1/2) Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht anläuft, den EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF) und mit dem nächsten Schritt fortfahren. Einen korrekt funktionierenden Drucksensor mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Den EIN/AUS-Schalter einschalten (Position ON) und den Druckreglerknopf um eine halbe (1/2) Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät funktioniert, einen neuen Drucksensor einbauen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht anläuft.

Problem	Zu überprüfen	Art der Überprüfung
Das Spritzgerät läuft nicht an und Das Display zeigt E=04 an oder Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 4-mal	Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Steuerkarte erfasst mehrere Spannungsspitzen).	EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF) und Stromversorgung vom Spritzgerät trennen. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
Das Spritzgerät läuft nicht an und Das Display zeigt E=05 an oder Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 5-mal	Die Steuerung weist den Motor an anzulaufen, aber die Motorwelle dreht sich nicht. Rotor möglicherweise blockiert, offene Verbindung zwischen Motor und Steuerung, Problem mit Motor und Steuerkarte oder zu hoher Stromverbrauch am Motor.	1. Pumpe ausbauen und überprüfen, ob das Spritzgerät läuft. Läuft der Motor an, auf blockierte oder gefrorene Pumpe oder Antriebsstrang prüfen. Läuft das Spritzgerät nicht an, fahren Sie mit Schritt 2 fort. 2. EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF) und Stromversorgung vom Spritzgerät trennen. 3. Motorstecker von der/den Buchse(n) der Steuerkarte abziehen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Motorstecker und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Sind die Kontakte sauber und unbeschädigt, fahren Sie mit Schritt 4 fort. 4. Ein Gleichstrom-Voltmeter an zwei Motordrähten anschließen – rot & schwarz. Den Motorlüfter drehen und auf Spannung überprüfen, welche mit dem Voltmeter erfasst werden kann. Wenn keine Spannung vorhanden ist, die Bürsten überprüfen. Sind diese in Ordnung, Motor austauschen. Wenn Spannung vorhanden ist, mit Schritt 5 fortfahren. 5. Einen Drehtest durch Anschließen einer 9–12-Volt-Batterie an die Motorleitungen durchführen. Motorleitungen können in puncto Typ und Größe variieren. Die beiden zu den Kohlebürsten führenden Drähte ausfindig machen. Die Drähte sind im Regelfall rot und schwarz. Der Motor sollte in eine Drehbewegung versetzt werden, wenn die Batterie an die Motorleitungen angeschlossen wird.



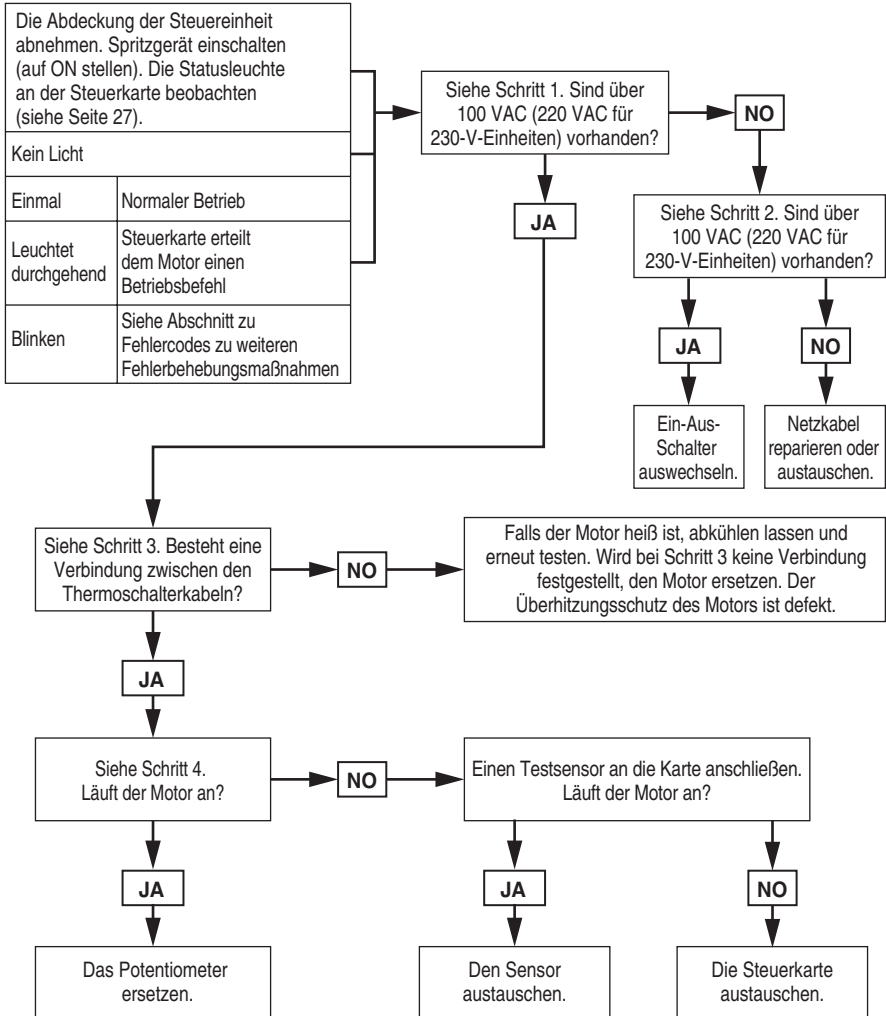
Problem	Zu überprüfen	Art der Überprüfung
		6. Die roten und schwarzen Leitungen vom Motor an ein Ohmmeter anschließen. Den Motor beim Überprüfen auf offene Anschlüsse drehen. Wenn ein offener Anschluss gefunden wird, den Motor austauschen.  ti24723a 7. Den thermischen Schutz des Motors überprüfen. Die Temperatur des Motors sollte für diesen Test der Umgebungstemperatur entsprechen. Die gelben Leitungen vom Motor an ein Ohmmeter anschließen. In Abhängigkeit vom Motortyp sollte das Ohmmeter die Verbindung oder Ohm-Werte angeben.  ti24725a

Problem	Zu überprüfen	Art der Überprüfung
		8. Zum Überprüfen des Motors auf Kurzschlüsse ein Ohmmeter verwenden. Die Ohmmeter-Leitung (–) an das Motorgehäuse anschließen. Die Ohmmeter-Leitung (+) jeweils an jeden der Motordrähte verschieben. Das Ohmmeter sollte für sämtliche Drähte offene Anschlüsse anzeigen.  ti24724a
		9. Motorstecker erneut an der/den Buchse(n) der Steuerkarte anschließen. Das Netzkabel anschließen, den EIN/AUS-Schalter einschalten (Position ON) und den Druckreglerknopf um eine halbe (1/2) Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn der Motor nicht anläuft, Steuerkarte austauschen.
Das Spritzgerät läuft nicht an und Das Display zeigt E=06 an oder Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 6-mal	Der Motor ist überhitzt oder es liegt ein Defekt im Motor-Wärmeelement vor.	Spritzgerät abkühlen lassen. Wenn das Spritzgerät dann läuft, muss die Ursache der Überhitzung behoben werden. Das Spritzgerät an einem kühleren Ort mit guter Belüftung abstellen. Darauf achten, dass der Motorlufteinlass nicht blockiert ist. Wenn das Spritzgerät noch immer nicht anläuft, Motor austauschen.
Das Spritzgerät läuft nicht an und Das Display zeigt E=08 an oder Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 8-mal	Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Eingangsspannung ist für den Betrieb des Spritzgeräts zu niedrig).	EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF) und Stromversorgung vom Spritzgerät trennen.

Problem	Zu überprüfen	Art der Überprüfung
Allgemeine elektrische Probleme	Motorkabel sind sicher befestigt und richtig angesteckt.	Lockere Stecker austauschen; an Kabeln festklemmen. Prüfen, ob die Klemmen gut befestigt sind. Schaltplattenklemmen reinigen. Kabel sicher anschließen.
	Lockere Kabel und Stecker an den Motorbürsten.	Steckerschrauben festziehen. Bürsten austauschen, wenn Kabel beschädigt sind.
	Bürsten müssen eine Mindestlänge von 13mm (1/2 Zoll) aufweisen. HINWEIS: Die Bürsten nutzen sich nicht gleichmäßig an beiden Seiten des Motors ab. Daher beide Bürsten prüfen.	Bürsten austauschen.
	Gebrochene oder falsch ausgerichtete Motorbürstenfedern. Der eingerollte Teil der Feder muss im rechten Winkel oben auf der Bürste liegen.	Gebrochene Feder austauschen. Feder wieder mit Bürste ausrichten.
	Motorbürsten können in Bürstenhaltern eingeklemmt sein.	Bürstenhalter reinigen. Kohleabrieb mit kleinen Reinigungsbürsten entfernen. Bürstenkabel an Schlitz im Bürstenhalter ausrichten, damit Bürste sich frei auf und ab bewegen kann.
	Den Ankerkollektor auf angebrannte Stellen, Rillen und extreme Rauheit überprüfen.	Motor ausbauen und in der Werkstatt nach Möglichkeit Kollektoroberfläche überschleifen lassen.

Spritzgerät funktioniert nicht

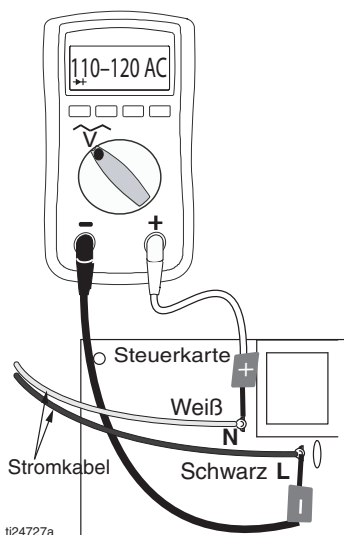
(Geeignete Schritte sind der folgenden Seite zu entnehmen.)



ti24726a

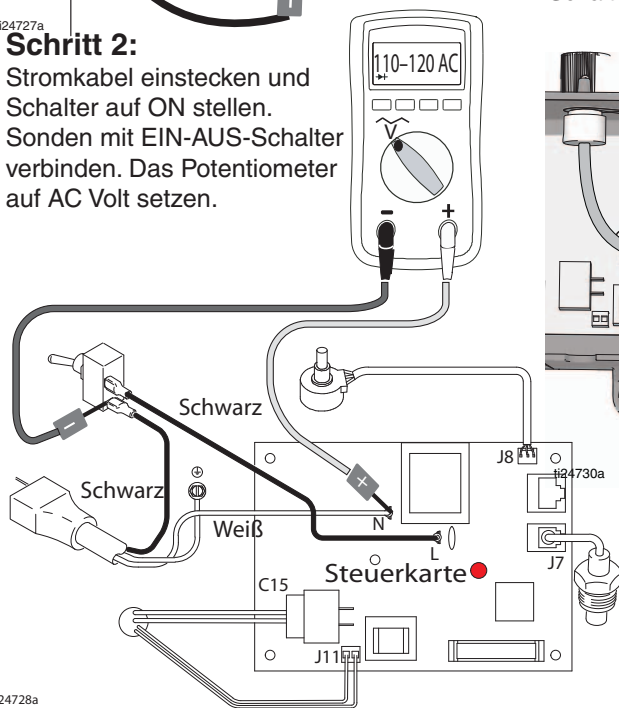
Schritt 1:

Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Die Messfühler mit L und N auf der Steuerkarte verbinden. Den Potentiometer auf AC Volt setzen.



Schritt 2:

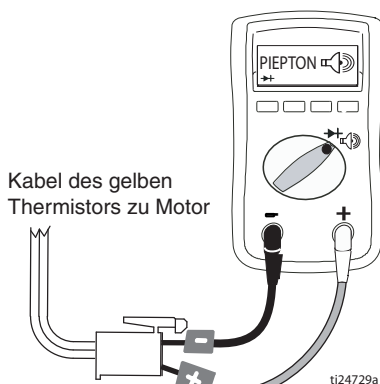
Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Sonden mit EIN-AUS-Schalter verbinden. Das Potentiometer auf AC Volt setzen.



Schritt 3:

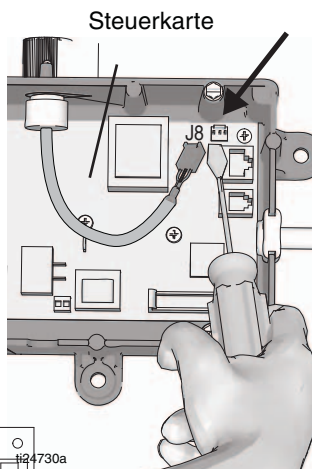
Den Thermostat des Motors überprüfen. Gelbe Drähte abziehen. Der Potentiometer sollte Durchgang anzeigen.

HINWEIS: Der Motor sollte während der Messung kühl sein.



Schritt 4:

Potentiometer trennen. Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen.

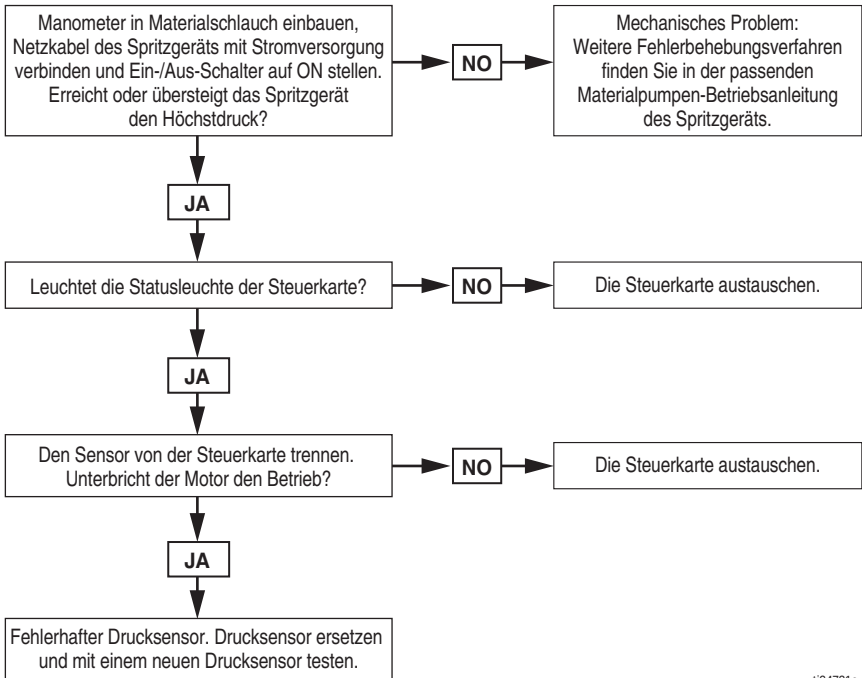


Spritzgerät lässt sich nicht abschalten.

1. Durchführen der **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 13.
Spritz-/Entlüftungshahn offen (auf der unteren Position) stehen lassen und den EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position **OFF**).

2. Abdeckung der Steuereinheit abnehmen, damit ggf. die Statusleuchte der Steuerkarte beobachtet werden kann.

Fehlerbehebungsverfahren

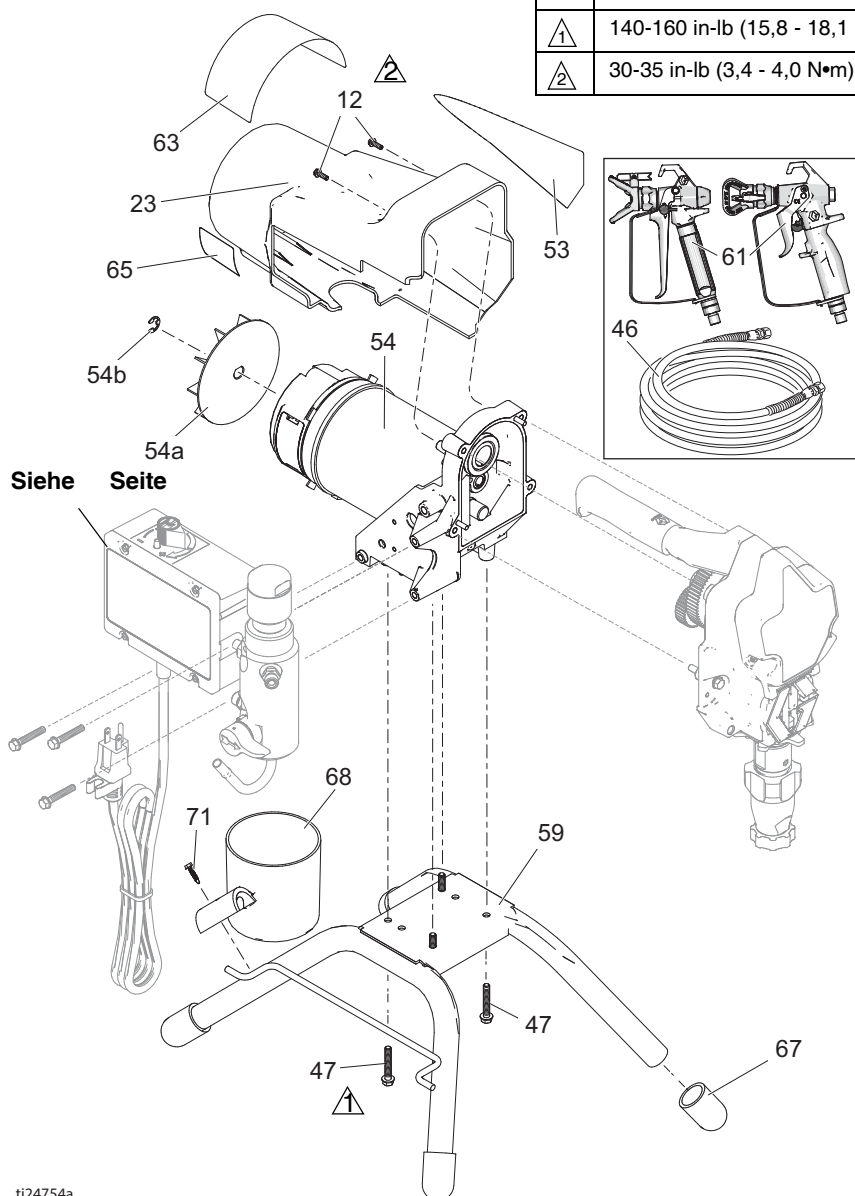


ti24731a

Stativ-Spritzgeräte

Modelle 17C314, 17C359, 17C361, 17C390, 17C391, 17C392, 17C409, 17E023, 17E024, 18C269, 826196

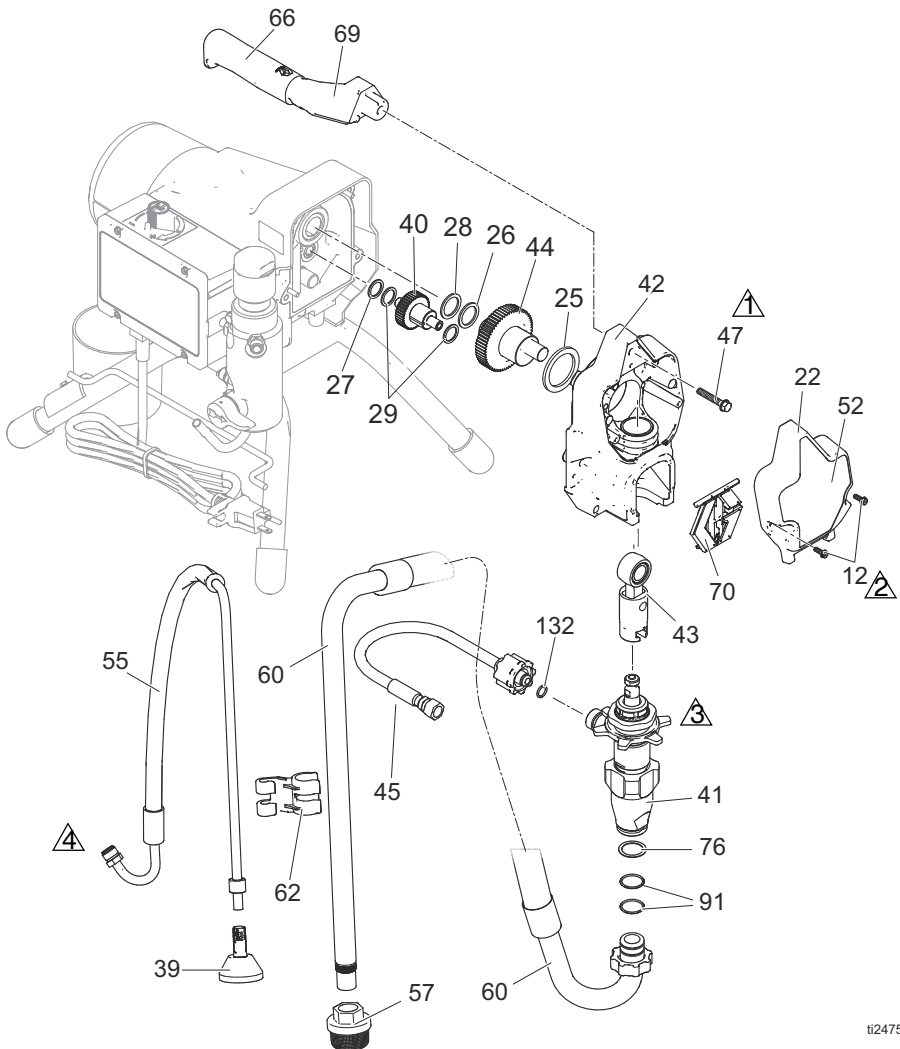
Pos.	Drehmoment
①	140-160 in-lb (15,8 - 18,1 N•m)
②	30-35 in-lb (3,4 - 4,0 N•m)



ti24754a

Modelle 17C314, 17C359, 17C361, 17C390, 17C391, 17C392, 17C409, 17E023, 17E024, 18C269, 826196

Pos.	Drehmoment
①	140-160 in-lb (15,8 - 18,1 N•m)
②	30-35 in-lb (3,4 - 4,0 N•m)
③	Mithilfe eines Hammers fixiert
④	25-30 ft-lb (33,9 - 40,7 N•m)



ti24753a

Stativ-Spritzgeräte Teileliste

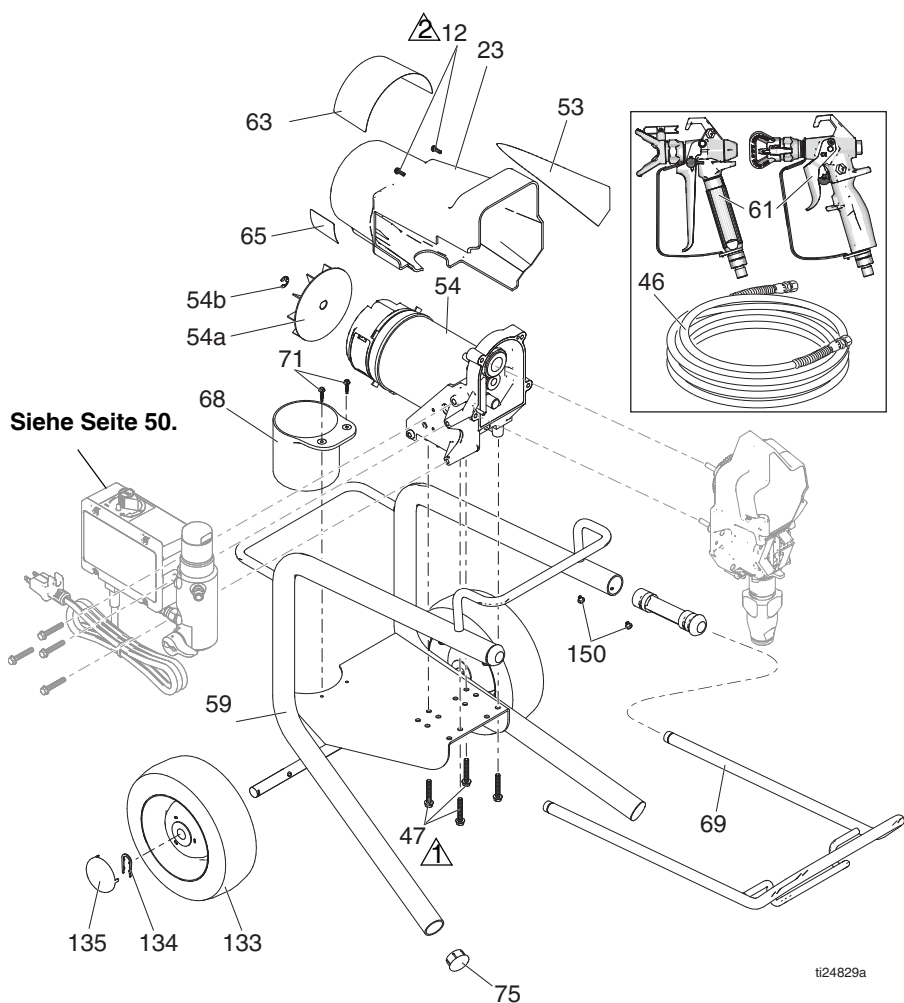
Modelle 17C314, 17C359, 17C361, 17C390, 17C391, 17C392, 17C409, 17E023, 17E024, 18C269, 826196

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
12	117501	SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf	4	54*		MOTOR, <i>enthält 54a, 54b</i>	1
22	17C539	ABDECKUNG, vorne, angestrichen	1		287015	110V / 120V	
23	15B465	ABSCHIRMUNG, Motor, angestrichen	1		287060	230 V	
25	180131	LAGER, Druck	1	54a	118716	RING, Halterung	1
26	107434	LAGER, Druck	1	54b	248189	LÜFTER, Motor, <i>enthält 54a</i>	1
27	116073	SICHERUNGSSCHEIBE	1	55	246381	SCHLAUCH, Ablass, Stativ, <i>enthält 39,62</i>	1
28	116074	SICHERUNGSSCHEIBE	1	57	246385	SIEB, 7/8-14 UNF	1
29	116079	LAGER, Druck	2	59	15E823	RAHMEN, Standfuß, <i>enthält 67</i>	1
33	206994	MATERIAL, TSL-Flüssigkeit (ohne Abb.)	1	60	246386	SATZ, Schlauchansaugung, <i>enthält 57, 62, 76, 91</i>	1
34▲	Siehe Seite 49	KARTE, medizinischer Warnhinweis (ohne Abb.)	1	61	Siehe Seite 49	PISTOLE, Spritzen	1
39	241920	DEFLEKTOR, verschraubt	1	62	276888	Clip, Ablassleitung	1
40	249194	GETRIEBE, Untersetzung	1	63▲	Siehe Seite 49	ETIKETT, Gefahr	1
41		PUMPE, Unterpumpe, PC	1	65▲	Siehe Seite 49	ETIKETT, Warnhinweis	1
	17C487	Nordamerika		66	116139	GRIFF, Handgriff	1
	17C488	Asien/Australien/Neuseeland/Japan		67	15G857	KAPPE für Fahrgestellfuß	4
	17C489	Europa		68	287903	SAUG-/ABLAUFBECHER	1
42	24W817	GEHÄUSE, Antrieb, PC, <i>enthält 47</i>	1	69	287072	GRIFF, Spritzgerät, <i>enthält 47, 66</i>	1
43	24W640	STANGE, Verbindung, PC	1	70	17C483	ABDECKUNG, Kolbenstange	1
44		GETRIEBE, Kurbelwelle, <i>enthält 25</i>	1	71	122667	MASCHINENSCHRAUBE, Sechskantkopf mit Unterlegscheibe	1
	24X020	Modelle 395		76	115099	UNTERLEGSCHIEBE, Schlauch	1
	24X021	Modelle 495		91	117559	O-Ring	2
45	24W830	SATZ, Schlauch, mit Kupplung, PC, <i>enthält 132</i>	1	132	16H137	PACKUNG, O-Ring	1
46	Siehe Seite 49	SCHLAUCH, mit Kupplung, 1/4 Zoll x 50 Fuß	1		206994	MATERIAL, TSL-Flüssigkeit, 8 Unzen (ohne Abb.)	1
47	117493	SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf	9	* Für Motorbürstensatz-Bestellung 287735			
52	Siehe Seite 49	ETIKETT, vorne	1	▲Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.			
53	Siehe Seite 49	ETIKETT, Seite	1				

Lo-Boy-Spritzgeräte 395

Modelle 17C315, 826197

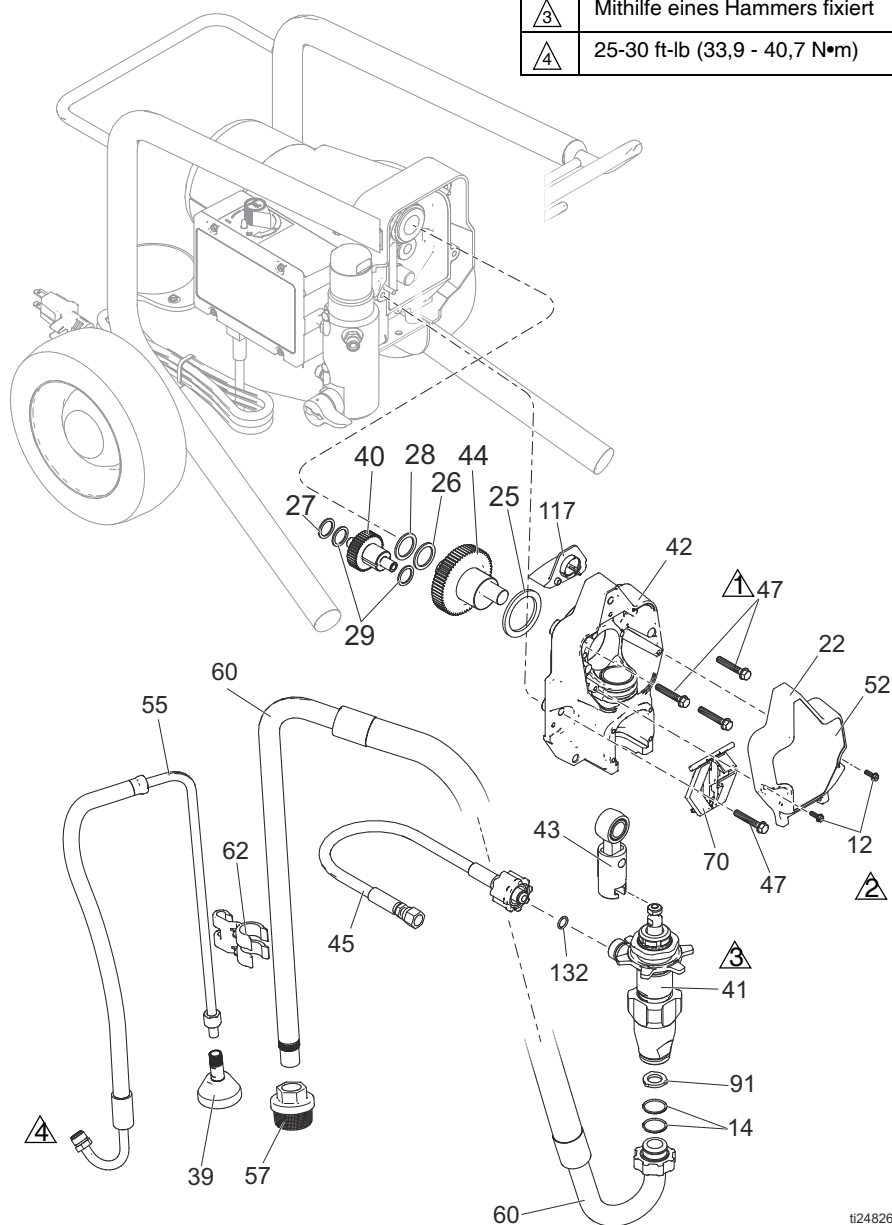
Pos.	Drehmoment
	140-160 in-lb (15,8 - 18,1 N•m)
	30-35 in-lb (3,4 - 4,0 N•m)



Lo-Boy-Spritzgeräte 395

Modelle 17C315, 826197

Pos.	Drehmoment
1	140-160 in-lb (15,8 - 18,1 N•m)
2	30-35 in-lb (3,4 - 4,0 N•m)
3	Mithilfe eines Hammers fixiert
4	25-30 ft-lb (33,9 - 40,7 N•m)



ti24826a

395 Lo-Boy-Spritzgeräte Teileliste

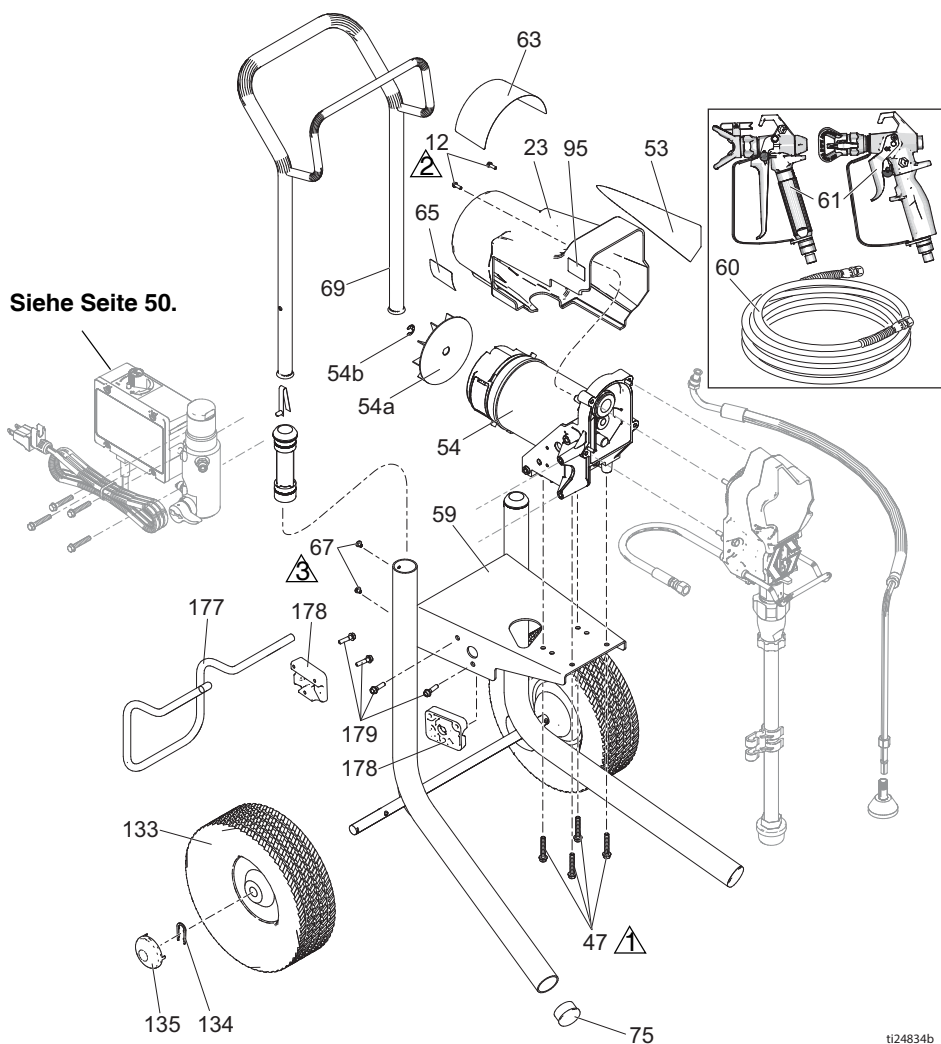
Modelle 17C315, 826197

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
12	117501	SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf	4	55	246381	SCHLAUCH, Ablass, Stativ, <i>enthält 39,62</i>	1
14	117559	O-Ring	2	57	246385	SIEB, 7/8-14 UNF	1
22	17C539	ABDECKUNG, vorne, angestrichen	1	59	246250	RAHMEN, Fahrgestell, Lo	1
23	15B465	SATZ, Abschirmung, Motor, angestrichen	1	60	246386	SATZ, Schlauchansaugung, <i>enthält 14, 57, 62, 91</i>	1
25	180131	LAGER, Druck	1	61	Siehe Seite 49	PISTOLE, Spritzen (ohne Abb.)	1
26	107434	LAGER, Druck	1		62	276888	Clip, Ablassleitung
27	116073	SICHERUNGSSCHEIBE	1	63▲	Siehe Seite 49	ETIKETT, Gefahr	1
28	116074	SICHERUNGSSCHEIBE	1	65▲	Siehe Seite 49	ETIKETT, Warnhinweis	1
29	116079	LAGER, Druck	2		68	15B870	SAUG-/ABLAUFBECHER
33	206994	MATERIAL, TSL-Flüssigkeit (ohne Abb.)	1	69	287488	GRIFF, Baugruppe, Lo-Fahrgestell	1
34▲	Siehe Seite 49	KARTE, medizinischer Warnhinweis (ohne Abb.)	1	70	17C483	ABDECKUNG, Kolbenstange	1
39	241920	DEFLEKTOR, verschraubt	1	71	122667	MASCHINENSCHRAUBE, Sechskantkopf mit Unterlegscheibe	2
40	249194	GETRIEBE, Untersezung	1	75	107310	ROHRSTOPFEN	2
41	17C487	PUMPE, Unterpumpe, PC, Nordamerika	1	91	115099	UNTERLEGSCHIEBE, Schlauch	1
42	24W817	GEHÄUSE, Antrieb, PC, <i>enthält 47</i>	1	117	15G447	STOPFEN, Abschirmung, angestrichen	1
43	24W640	STANGE, Verbindung, PC	1	132	16H137	PACKUNG, O-Ring	1
44	24X020	GETRIEBE, Kurbelwelle, <i>enthält 25</i>	1	133	195766	RAD, halbpneumatisch	2
45	24W830	SATZ, Schlauch, mit Kupplung, PC, <i>enthält 132</i>	1	134	15B999	HALTEKLAMMER	2
46	Siehe Seite 49	SCHLAUCH, mit Kupplung, 1/4 Zoll x 50 Fuß	1	135	104811	KAPPE, Nabe	2
47	117493	SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf	8	150	109032	SCHRAUBE, Flachkopf	4
52	Siehe Seite 49	ETIKETT, vorne	1	206994 MATERIAL, TSL-Flüssigkeit, 8 Unzen (ohne Abb.)			1
53	Siehe Seite 49	ETIKETT, Seite	1	* Für Motorbürstensatz-Bestellung 287735			
54*	287015	MOTOR, <i>enthält 54a, 54b</i>	1	▲Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.			
54a	118716	RING, Halterung	1				
54b	248189	LÜFTER, Motor, <i>enthält 54a</i>	1				

Hi-Boy-Spritzgeräte

Modelle 17C317, 17C362, 17C408, 17E025, 17E026, 826198

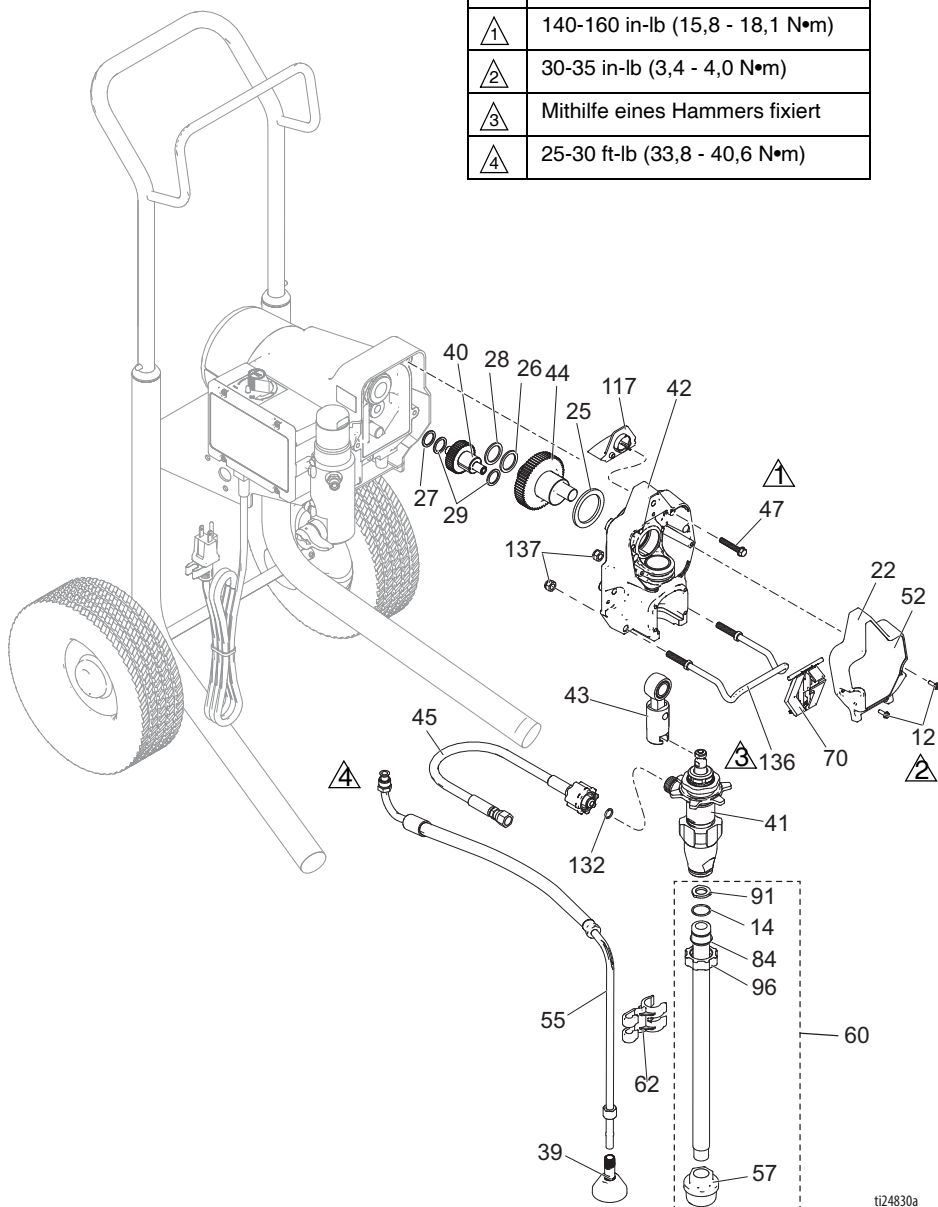
Pos.	Drehmoment
 1	140-160 in-lb (15,8 - 18,1 N•m)
 2	30-35 in-lb (3,4 - 4,0 N•m)
 3	23-27 in-lb (2,6 - 3,1 N•m)



ti24834b

Modelle 17C317, 17C362, 17C408, 17E025, 17E026, 826198

Pos.	Drehmoment
①	140-160 in-lb (15,8 - 18,1 N•m)
②	30-35 in-lb (3,4 - 4,0 N•m)
③	Mithilfe eines Hammers fixiert
④	25-30 ft-lb (33,8 - 40,6 N•m)



ti24830a

Hi-Boy-Spritzgeräte Teileliste

Modelle 17C317, 17C362, 17C408, 17E025, 17E026, 826198

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
12	117501	SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf	4	54b	248189	LÜFTER, Motor, <i>enthält 54a</i>	1
14	103413	O-Ring	1	55	287952	SCHLAUCH, Ablass, <i>enthält 39</i>	1
22	17C539	ABDECKUNG, vorne, angestrichen	1	57	246385	SIEB, 7/8-14 UNF	1
23	15B465	ABSCHIRMUNG, Motor, angestrichen	1	59	17C485	FAHRGESTELLRAHME N	1
25	180131	LAGER, Druck	1	60	17C992	SATZ, Auslegerrohr, <i>enthält 14, 57, 84, 87, 91, 96</i>	1
26	107434	LAGER, Druck	1	61	Siehe Seite 49	PISTOLE, Spritzen	1
27	116073	SICHERUNGSSCHEIBE	1	62	276888	Clip, Ablassleitung	1
28	116074	SICHERUNGSSCHEIBE	1	63▲	Siehe Seite 49	ETIKETT, Gefahr	1
29	116079	LAGER, Druck	2	65▲	Siehe Seite 49	ETIKETT, Warnhinweis	1
33	206994	MATERIAL, TSL-Flüssigkeit (ohne Abb.)	1	67	109032	SCHRAUBE, Flachkopf	4
34▲	Siehe Seite 49	KARTE, medizinischer Warnhinweis (ohne Abb.)	1	69	287489	GRIFF	1
39	241920	DEFLEKTOR, verschraubt	1	70	17C483	ABDECKUNG, Kolbenstange	1
40	249194	GETRIEBE, Untersezung	1	75	108691	ROHRSTOPFEN	2
41		PUMPE, Unterpumpe, PC	1	84	15B652	UNTERLEGSCHIEBE, Ansaugung	1
	17C487	Nordamerika		91	115099	UNTERLEGSCHIEBE, Schlauch	1
	17C488	Asien/Australien/Neuseeland/Japan		96	15E813	MUTTER, Arretierung	1
	17C489	Europa		117	15G447	STOPFEN, Abschirmung, angestrichen	1
42	24W817	GEHÄUSE, Antrieb, PC, <i>enthält 47</i>	1	132	16H137	PACKUNG, O-Ring	1
43	24W640	STANGE, Verbindung, PC	1	133	106062	RAD	2
44		GETRIEBE, Kurbelwelle, <i>enthält 25</i>	1	134	15B999	HALTEKLAMMER	2
	24X020	Modelle 395		135	104811	KAPPE, Nabe	2
	24X021	Modelle 495		136	17C990	AUFHÄNGUNG, Eimer	1
45	24W830	SATZ, Schlauch, mit Kupplung, PC, <i>enthält 132</i>	1	137	111040	MUTTER, Sperre, einsetzen, Nylon	2
46	Siehe Seite 49	SCHLAUCH, mit Kupplung, 1/4 Zoll x 50 Fuß	1	177	15D281	GEHÄNGE, Ständer, Fahrgestell (Modelle 17C408, 17E025 und 17E026)	1
47	117493	SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf	8	178	15C982	NOCKEN, Fahrgestell (Modelle 17C408, 17E025 und 17E026)	2
52	Siehe Seite 49	ETIKETT, vorne	1	179	114531	SCHRAUBE, Masch., HWH (Modelle 17C408, 17E025 und 17E026)	4
53	Siehe Seite 49	ETIKETT, Seite	1		206994	MATERIAL, TSL-Flüssigkeit, 8 Unzen (ohne Abb.)	1
54*		MOTOR, <i>enthält 54a, 54b</i>	1				
	287015	110V / 120V					
	287060	230 V					
54a	118716	RING, Halterung	1				

* Für Motorbürstensatz-Bestellung 287735

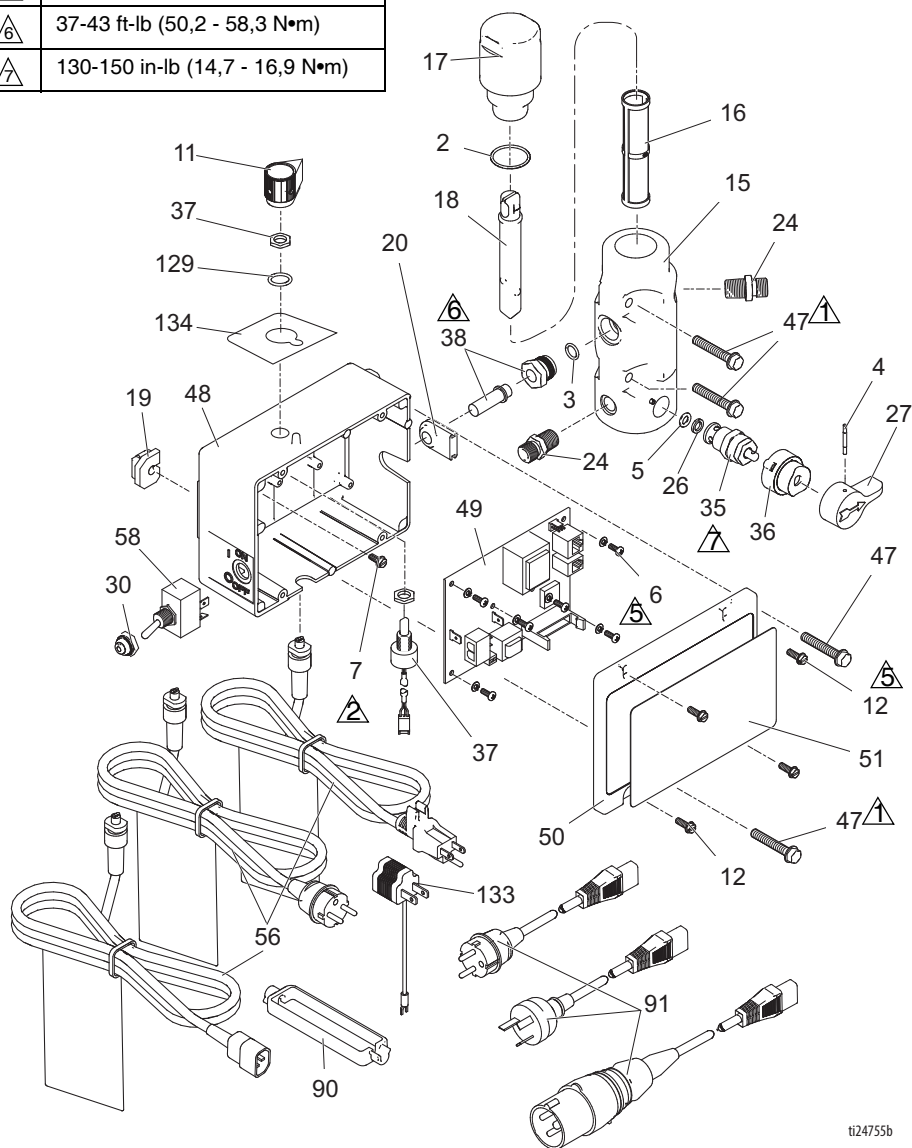
▲ Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

Zubehör und Etiketten

Spritzgeräte- modell	Pos. 34 Karte, medizinischer Warnhinweis ▲	Pos. 46 Schlauch, 1/4 Zoll x 50 Fuß	Pos. 52 Etikett, vorne	Pos. 53 Etikett, Seite	Pos. 61 Pistole, Spritzen	Pos. 63 Etikett, Gefahr ▲	Pos. 65 Etikett, Warnung ▲
17C314 17C315 17C317	222385 #	240794	17C823	17C824	288420	15B516 &	195793 &
17C359 17C361 17C362	222385 #	240794	17C865	17C874	288438	- - -	16G596 \$
17C390 17C408	17A134 %	240794	17C823	17C824	288427/ 288436	15H087 @	195792 @
17C391	17A134 %	240794	17C823	17C824	288427/ 288436	15H086 *	195792 @
17C392	17A134 %	240794	17C963	17C962	17C926	15H087 @	195792 @
17C409	17A134 %	247340	17C856	17C859	16X214	15H087 @	195792 @
17E023 17E024 17E025 17E026 18C269	222385 #	240794	17E046	17E047	288438	- - -	16G596 \$
826196 826197 826198	222385 #	826079	17C825	17C826	826085	15B516 &	195793 &
288526 – Satz, Zubehör, Farbtrichter							
# – Englisch, Spanisch, Französisch							
% – Englisch, Chinesisch, Koreanisch							
& – Nordamerika							
@ – Asien/Australien/Neuseeland							
\$ – Europa							
* – Japan							
▲ Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.							

Steuereinheit

Pos.	Drehmoment
1	140-160 in-lb (15,8 - 18,1 N•m)
2	30-35 in-lb (3,4 - 4,0 N•m)
5	20-25 in-lb (2,3 - 2,8 N•m)
6	37-43 ft-lb (50,2 - 58,3 N•m)
7	130-150 in-lb (14,7 - 16,9 N•m)



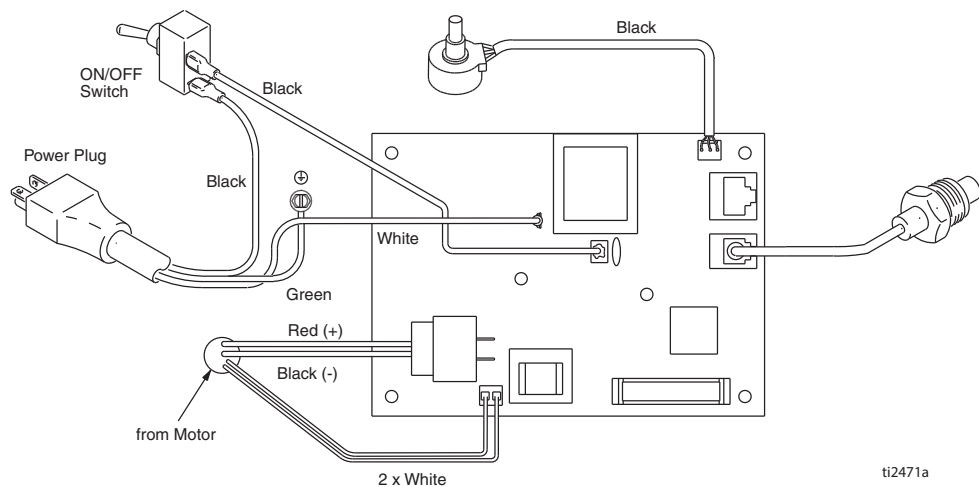
ti24755b

Steuereinheit – Teileliste

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
2	117828	PACKUNG, O-Ring	1	47	117493	SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf	4
3	111457	PACKUNG, O-Ring	1	48	276868	BOX, Kontroll-	1
4	111600	STIFT, mit Nut	1	49		STEUERUNG, Karte	1
5	277364	DICHTUNG, Sitz, Ventil	1		246378	110V, Vereinigtes Königreich	
6	115494	SCHRAUBE, Maschine, Phillips, Flachkopfschraube	6		246379	120V, USA/Japan	
7	115498	SCHRAUBE, Maschine, Schlitz/Sechskantschraube, mit Unterlegscheibe	1		246380	230V, Europa/Asien/Australien/Neuseeland	
11	116167	POTENTIOMETERKNOPF	1		24X292	230V, China	
12	117501	SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf	4		24X752	230V, Modelle 495, 3000 psi/207 bar	
15		VERTEILER, Material	1		24X751	230V, Modelle 495, 3300 psi/228 bar	
	15G455	Modelle ohne Manometer		50	276882	ABDECKUNG, Steuerung	1
	15T811	Modelle mit Manometer			287098	DIGITAL, Display	
16		MATERIALFILTER	1	51		<i>enthält 51</i>	
	246425	Maschenweite 30			15K393	PRÜFETIKETT	1
	246384	Maschenweite 60, Original			15B373	ULTRA/Classic S	
	246382	Maschenweite 100			15K400	Ultimate NOVA	
	246383	Maschenweite 200		56		Modelle mit Display	
17	287902	KAPPE, Verteiler, <i>enthält 18</i>	1		15J743	NETZKABEL	1
18	15B071	EINSATZ, Filter	1		253368	USA/Japan	
19	15B118	BUCHSE, Motordraht	1		253369	Vereinigtes Königreich	
20	15B120	HALTERUNG, Drucksensor	1		253373	Europa, CEE 7/7	
24	162453	NIPPEL (1/4" NPSM x 1/4" NPT)	2	58		Multicord, Asien/Australien/Neuseeland	
26	15E022	SITZ, Ventil	1		195429	UMSCHALTER	1
27	187625	GRIFF, Ventil, Ablass	1		117492	120V, USA/Japan	
30	195428	HAUBE, Umschalter	1			110V / 230V, Europa/Asien/Australien/Neuseeland/Vereinigtes Königreich	
35	239914	VENTIL, Ablass, <i>enthält 5, 26</i>	1	90	195551	HALTERUNG, Stopfen, Adapter	
36	224807	BASIS, Ventil	1			Multicord-Modelle	2
37	17D888	POTENTIOMETER, Baugruppe	1			CEE 7/7 Modelle	1
38	243222	DRUCKSENSOR, Drucküberwachung, <i>enthält 3</i>	1	91		KABELSATZ, Adapter	1
					242001	Europa	
					242005	Australien	
				129	158674	O-Ring, Packung	1
				133	244285	ADAPTER, Japan	1
					115523	MESSGERÄT, Druck, Material, ohne Abb. (bei ausgewählten Modellen)	1
				134		ETIKETT, Druck, Einstellung	
					17P737	Andere modelle	1
					17P738	Modell 17C409	1

Schaltpläne

110/120 V

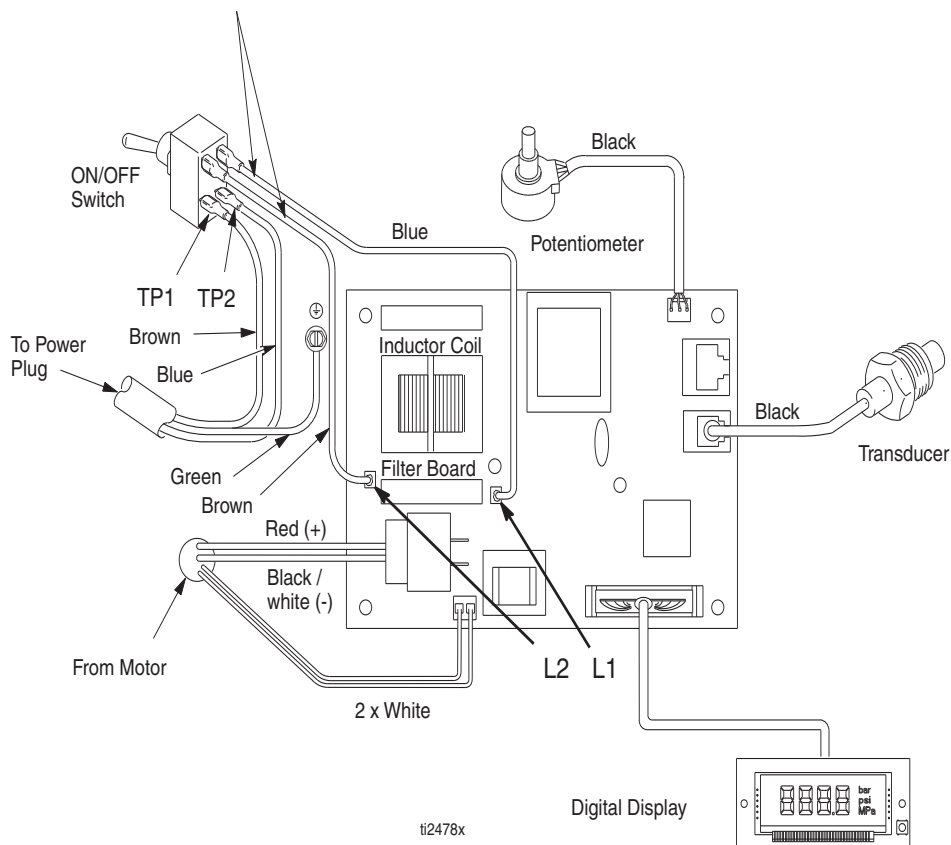


ti2471a

230 V

HINWEIS

Die Hitze von der Induktanzspule der Filterplatte kann die Drahtisolierung schmelzen, wenn sie damit in Berührung kommt. Blanke Drähte können Kurzschlüsse verursachen und Bauteile beschädigen. Lose Drähte so bündeln und zusammenbinden, dass keine Drähte mit der Induktanzspule der Filterplatte in Berührung kommen können.



Technische Spezifikationen

Ultra 395/495 PC Classic, Ultra 395 PC, Ultimate NOVA 395 PC, Classic S 395/495 PC, Ultra 395 PC Pro		
	USA	Metrisch
Spritzgerät		
Zulässiger Material-Betriebsdruck		
Ultra 395/495 PC Classic	3000 psi	207 bar, 20,7 MPa
Ultra 395 PC, Ultimate NOVA 395 PC, Classic S 395/495 PC, Ultra 395 PC Pro	3300 psi	228 bar, 22,8 MPa
Maximaler Ausstoß (Modelle 395)	0,54 gpm	2,0 l/min
Maximale Düsendgröße (Modelle 395)	0.023	0.023
Maximaler Ausstoß (Modelle 495)	0,60 gpm	2,3 l/min
Maximale Düsendgröße (Modelle 495)	0,025	0,025
Materialauslass, NPSM	0,635 cm	0,635 cm
Doppelhübe (Modelle 395)	700 pro Gallone	185 pro Liter
Doppelhübe (Modelle 495)	581 pro Gallone	154 pro Liter
Mindestleistung des Generators	3000 W	3000 W
110–120 V, A, Hz	1Ø, 13, 50/60	
220-240V, A, Hz	1Ø, 7, 50/60	
Abmessungen		
Höhe		
Stativ	18,5 Zoll	47 cm
Niedriges Fahrgestell (Lo-Boy)	22,5 Zoll	57,2 cm
Normales Fahrgestell (Hi-Boy)	28,25 Zoll (Griff unten) 38,25 Zoll (Griff oben)	71,8 cm (Griff unten) 97,2 cm (Griff oben)
Länge		
Stativ	16 Zoll	40,6 cm
Niedriges Fahrgestell (Lo-Boy)	26,5 Zoll	67,3 cm
Normales Fahrgestell (Hi-Boy)	23,25 Zoll	59,1 cm
Breite		
Stativ	14 Zoll	35,6 cm
Niedriges Fahrgestell (Lo-Boy)	20 Zoll	50,6 cm
Normales Fahrgestell (Hi-Boy)	20,5 Zoll	52,1 cm
Gewicht		
Stativ	43 lb.	20 kg
Niedriges Fahrgestell (Lo-Boy)	63 lb.	29 kg
Normales Fahrgestell (Hi-Boy)	66 lb.	30 kg
Geräuschschall** (dBa) bei 70 psi (0,48 MPa, 4,8 bar)		

Technische Spezifikationen

Ultra 395/495 PC Classic, Ultra 395 PC, Ultimate NOVA 395 PC, Classic S 395/495 PC, Ultra 395 PC Pro

	USA	Metrisch
Schalldruck	90 dBa	
Schallleistung	100 dBa	
Konstruktionsmaterialien		
Produktberührende Materialien bei allen Modellen	Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, Polyethylen, Fluorelastomer, Urethan	
Bemerkung		
* Der Startdruck und der Hub pro Zyklus können je nach Saugbedingungen, Förderhöhe, Luftdruck und Materialart schwanken.		
** Lärmdruck gemessen bei 3 Fuß (1 Meter) Abstand vom Gerät.		
Schallpegel gemessen nach ISO-3744.		

Graco Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehöerteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehöerteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Gerätes kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEGLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum vorzubringen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN - WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT - IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

Informationen über Graco

Besuchen Sie www.graco.com für die neuesten Informationen über Graco-Produkte.

Informationen über Patente siehe www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN wenden Sie sich bitte an Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco unter 1-800-690-2894 an, um sich nach einem Händler in Ihrer Nähe zu erkundigen.

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar.

Graco behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 334466

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2014, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind gemäß ISO 9001 zertifiziert.

www.graco.com
Version H, Juni 2020